



DE
AT
CH

Montage- und Bedienungsanleitung
COMFORT-WOHNRAUM-LÜFTUNG
CWL-D-70
Deutsch | Änderungen vorbehalten!

Installationsanleitung

CWL-D-70



BITTE BEIM GERÄT AUFBEWAHREN

Das Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und älter, Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten, körperlichen Einschränkungen oder fehlender Kenntnis und Erfahrung bedient werden, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder Anweisungen dafür erhalten haben, wie das Gerät sicher verwendet werden kann und sie sich über die möglichen Gefahren bewusst sind. Kinder unter 3 Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden kontinuierlich beaufsichtigt. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen das Gerät nur ein- und ausschalten, wenn sie dabei beaufsichtigt werden oder verständlich in die sichere Verwendung des Geräts eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben, vorausgesetzt, das Gerät wurde in der normalen Betriebsposition aufgestellt und installiert. Kinder zwischen 3 und 8 Jahren dürfen nicht den Stecker in die Steckdose stecken, das Gerät nicht einstellen und das Gerät weder reinigen noch Wartungsarbeiten daran durchführen, die normalerweise vom Benutzer durchgeführt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Muss das Netzkabel ausgetauscht werden, immer ein Ersatznetzkabel bei WOLF GmbH bestellen. Um gefährliche Situationen zu verhindern, darf ein beschädigter Netzanschluss nur von einer entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden!

DE

Inhaltsverzeichnis

	Installationsvorschriften	3
1	Zu diesem Dokument	4
2	Sicherheit	7
3	Lieferung	9
3.1	Lieferumfang.....	9
3.2	Zubehör	10
4	Anwendung	12
5	Ausführung	13
5.1	Technische Daten	13
5.2	Abmessungen.....	13
5.3	Perspektivische Darstellung des Geräts.....	14
6	Betrieb	15
6.1	Beschreibung	15
6.2	Bypass-Bedingungen	15
6.3	Frostschutz	15
6.4	CWL-D-70 mit Zusatzplatine	15
7	Installation	16
7.1	Installation allgemein.....	16
7.2	Montage.....	16
7.3	Anstreichen Luftaustrittsgitter Innenwandblende.....	16
7.4	Montagefolge.....	17
7.5	Elektroanschlüsse	22
7.5.1	Anschluss des Netzsteckers.....	22
7.5.2	Anschluss des optionalen Stufenschalters (nur bei Zusatzplatine)	22
7.5.3	Anschluss der eBUS-Steckverbindung (nur bei Zusatzplatine).....	22
7.5.4	Anschluss des optionalen Ein/Aus-Schalters	23
7.5.5	Anschluss MODBUS-Verbindung (nur mit Zusatzplatine möglich).....	23
8	Inbetriebnahme	24
8.1	Spannung an das Gerät anlegen oder Spannung vom Gerät abschalten.....	24
8.2	Ein- und Ausschalten des Geräts	24
8.3	Einstellen der Luftmenge.....	25
8.4	Werkseinstellung	25
8.5	Sonstige Einstellungen durch den Installateur	25
9	Störung	26
9.1	Störungsanalyse.....	26
10	Wartung	28
10.1	Filter reinigen.....	28
10.2	Wartung durch den Installateur	29
11	Elektroschaltplan	34
11.1	Anschlussplan Basis-Platine	34
11.2	Anschlussplan Zusatzplatine	34
12	Elektroanschlüsse Zubehörteile	35
12.1	Anschließen Zusatzplatine	35
12.2	Anschlüsse Feuchtigkeitssensor (nur möglich bei Zusatzplatine).....	35
12.3	Anschlussbeispiele des Stufenschalters (nur möglich bei Zusatzplatine)	36
12.3.1	Drahtlose Fernbedienung (ohne Filterstatusanzeige) (nur möglich bei Zusatzplatine).....	36
12.3.2	Stufenschalter mit Filterstatusanzeige (nur möglich bei Zusatzplatine)	36
12.4	Anschließen CO ₂ -Sensor (nur möglich bei Zusatzplatine)	37
12.5	Anschluss externer Schalter (nur möglich bei Zusatzplatine).....	37
12.6	Anschließen CWL-D-70 auf MODBUS (nur möglich bei Zusatzplatine).....	38
12.7	Koppelung CWL-D-70 Geräte mit eBus (nur möglich bei Zusatzplatine)	39
13	Notfallsituation	40
13.1	Zuluft und Abluft absperren bei Notfällen	40
14	Service	41
14.1	Explosionszeichnung.....	41
15	Einstellwerte	42
15.1	Einstellwerte bei der Benutzung des Wolf Servicetool	42
16	Konformitätserklärung	43
17	ErP-Werte	44
18	Recyclen	45

1. Zu diesem Dokument

1 Zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Diese Installations- und Betriebsanleitung enthält alle erforderlichen Informationen, um sich mit Ihrem neuen Produkt vertraut zu machen.

- Dieses Dokument vor Beginn der Arbeiten lesen.
- Die Vorgaben in diesem Dokument einhalten.

Bei Nichtbeachten erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber WOLF GmbH.

Für weitere Informationen, Feedback oder Vorschläge: feedback@Wolf.eu

WOLF GmbH
Postfach 1380
D-84048 Mainburg
T. +49.0.87 51 74-0
<https://www.WOLF.eu>

1.1 Urheberrecht

Dieses Dokument sowie alle Berichte, Illustrationen, Daten, Informationen und sonstigen Materialien sind Eigentum von WOLF GmbH und werden von WOLF GmbH nur vertraulich offenbart.

1.2 Gültigkeit des Dokuments

Dieses Dokument gilt für: CWL-D-70.

1.3 Aufbewahrung der Dokumente

Der Betreiber ist verantwortlich für die Aufbewahrung dieses Dokuments.

1. Dieses Dokument nach Installation der Anlage an den Betreiber übergeben.
2. Das Dokument an einem geeigneten Ort aufbewahren und jederzeit verfügbar halten.
3. Bei Weitergabe der Anlage das Dokument ebenfalls übergeben.

1.4 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Sanitär-, Elektro- und HVAC-Fachleute.

Ein Auftragnehmer wird definiert als qualifizierter und ordnungsgemäß geschulter Installateur, Elektriker oder ähnlicher Fachmann.

Auftragnehmer, die von WOLF GmbH geschult oder autorisiert wurden, müssen auch die folgenden Qualifikationen haben:

- Produktschulung für dieses Gerät durch WOLF GmbH.

Benutzer sind Personen, die in der Nutzung des Gerät von einer fachkundigen Person unterwiesen wurden.

1. Zu diesem Dokument

1.5 Warnhinweise

Warnhinweise im Text warnen vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.



Gefahr

Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.



Gefahr

Bedeutet dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden durch elektrische Spannung auftreten werden.



Warnung

Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.



Vorsicht

Bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.



Hinweis

Bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Die Warnungen sind wie folgt angeordnet:



Warnung

Möglichkeiten: Gefahr / Warnung / Vorsicht / Hinweis

Art und Quelle des Risikos.

Erläuterung des Risikos

1. Maßnahme zur Vermeidung des Risikos

2. Sicherheit

2.1 Qualifikationsanforderungen

- Arbeiten an elektrischen Bauteilen nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen.
- Alle Service- und Reparaturarbeiten an dem Gerät nur vom WOLF GmbH Kundendienst oder einer von WOLF GmbH autorisierten Fachkraft durchführen lassen.
- Inspektion und Wartung von einer durch WOLF GmbH geschulten Fachkraft durchführen lassen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den Gebrauch in einem häuslichen Umfeld vorgesehen.

Die Verwendung des Geräts für andere Zwecke ist nur nach Rücksprache mit der nationalen Vertretung von WOLF GmbH gestattet und erfordert eine Inbetriebnahme durch den Servicebereich von WOLF GmbH. Bitte setzen Sie sich zu diesem Zweck mit dem örtlichen Installateur und der nationalen Vertretung von WOLF GmbH in Verbindung.

Abweichungen von diesen Anwendungen gelten als nicht konform. Verwenden Sie das Gerät nicht unter folgenden Umweltbedingungen:

- Explosionsgefährdete Umgebungen oder explosive Atmosphären.
- Hochkorrosive (z. B. Chlor, Ammoniak) oder verschmutzte Atmosphären (z. B. mit metallhaltigem Staub).
- Standorte, die sich mehr als 2000 m über dem Meeresspiegel befinden.

Das Gerät darf nur unter folgenden Umgebungsbedingungen verwendet werden:

- Nur in geschlossenen und frostsicheren Bereichen verwenden.
- Die Umgebungstemperatur muss innerhalb der in den technischen Spezifikationen angegebenen Grenzen liegen.

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung sowie bei Veränderungen am Produkt auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

2.4 Sicherheitsmaßnahmen

1. Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen nicht entfernen, überbrücken oder in anderer Weise außer Funktion setzen.
2. Wärmeerzeuger nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
3. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend und fachmännisch beheben.
4. Schadhafte Bauteile durch Original WOLF GmbH Ersatzteile ersetzen.
5. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr

Elektrische Spannung, Gefahr des Todes durch Stromschlag.

- Alle elektrischen Arbeiten müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.



Gefahr

Rotierende Teile in der Einheit.

- Verwenden Sie das Gerät nur mit geschlossenem Gehäuse.

2. Sicherheit

2.6 Übergabe an den Benutzer

1. Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen an den Benutzer übergeben.
2. Den Benutzer in die Bedienung des Geräts einweisen
3. Den Benutzer auf folgende Punkte hinweisen:
 - Inspektionen und Wartungsarbeiten müssen von einem von WOLF GmbH geschulten Auftragnehmer durchgeführt werden.
 - WOLF GmbH empfiehlt den Abschluss eines Inspektions- und Wartungsvertrags mit einem von WOLF GmbH geschulten Auftragnehmer.
 - Das Gerät darf nur vom Kundendienstteam von WOLF GmbH oder von einem von WOLF GmbH autorisierten Spezialisten gewartet oder repariert werden.
 - Verwenden Sie nur echte Ersatzteile von WOLF GmbH.
 - Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät, an geschützten Bereichen oder an Steuerungskomponenten vor.
 - Dieses "Installationsregelwerk" und die anderen anwendbaren Dokumente müssen sicher an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden und jederzeit verfügbar sein.

2.7 Normen und Vorschriften

Für die Montage und den Betrieb des Geräts die landesspezifischen Normen und Richtlinien beachten!

Die Angaben auf dem Typenschild des Geräts beachten!

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind folgende örtliche Bestimmungen zu beachten:

- Aufstellbedingungen.
- elektrischer Anschluss an die Stromversorgung.
- Bestimmungen der regionalen Bauordnung.

Insbesondere für die Installation sind nachstehende allgemeine Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Qualitätsanforderungen für Lüftungssysteme in Wohnungen gemäß nationalen Normen und Vorschriften (z. B. NL: ISSO 61 und 62, DE: DIN 1946-6)
- Qualitätsanforderungen für ausgewogene Belüftung in Wohnungen, DIN1946-6 gemäß nationalen Normen und Vorschriften (z. B. NL: ISSO 61 und 62, DE: DIN 1946-6)
- Die Vorschriften für die Belüftung von Wohnungen und Wohngebäuden.
- Sicherheitsbestimmungen für Niederspannungsanlagen.
- Die Vorschriften für den Anschluss von Innensanitäranlagen in Wohnungen und Wohngebäuden.
- Etwaige zusätzliche Vorschriften der örtlichen Versorgungsunternehmen.
- Die Installationsvorschriften für den CWL
- Zusätzlich zu den oben genannten Anforderungen und Empfehlungen für Konstruktion und Installation müssen die nationalen Bau- und Lüftungsvorschriften beachtet werden.

3. Lieferung

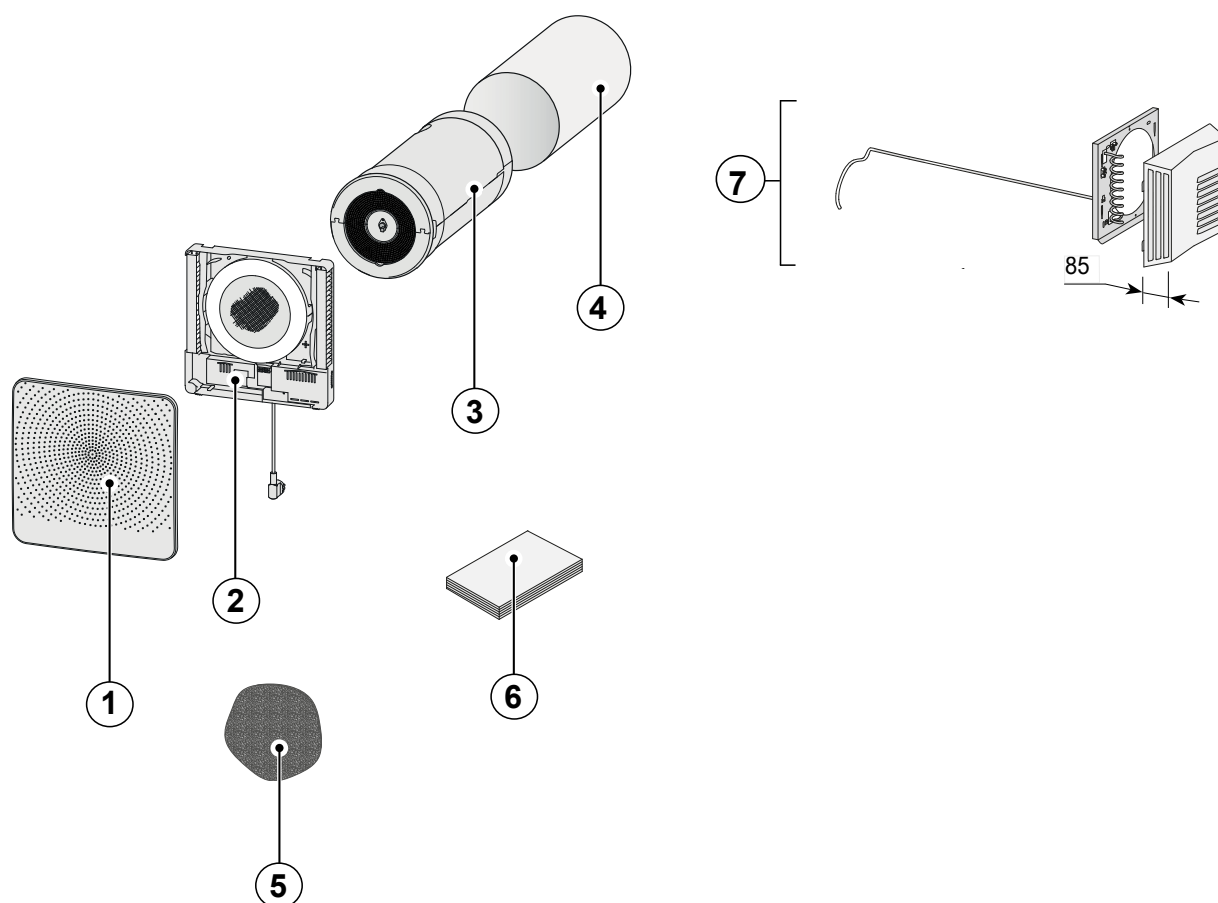
3.1 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie, bevor Sie mit der Installation des Wärmerückgewinnungsgeräts beginnen, ob es komplett und unbeschädigt geliefert wurde.

Der Lieferumfang des dezentralen Wärmerückgewinnungsgeräts vom Typ CWL-D70 besteht aus zwei Teilen nämlich die Gerät (1 - 6) und Außenteil (7).

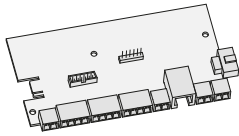
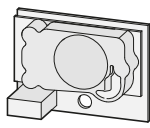
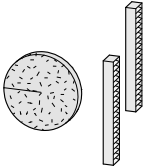
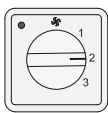
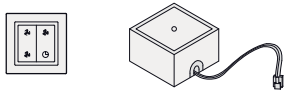
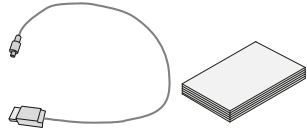
Die beiden Teile umfassen folgende Komponenten:

- ① Frontabdeckung
- ② Innenteil CWL-D-70
- ③ Wärmetauscher/Lüfter-Kombination CWL-D-70
- ④ Mauerrohr
- ⑤ Notfallset (gefaltet; im Gerät gespeichert)
- ⑥ Kurzanleitung + Befestigungsmaterial
- ⑦ Außenteil CWL-D-70 für Mauerstärke 500-600 mm; im weiß (RAL 9010) oder Edelstahl

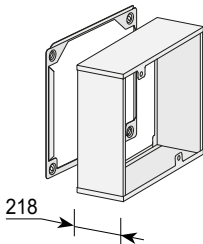
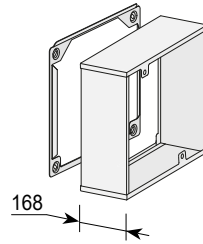
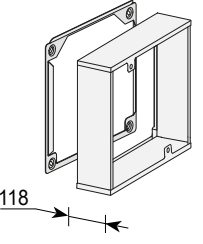
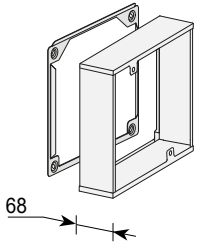


3. Lieferung

3.2 Zubehör

Bezeichnung		Mat. Nr
Zusatzplatine		2577618
CO ₂ -Sensor intern		2577619
Feuchte-Sensor intern		2577620
Ein/Aus-Schalter (intern)		2577621
Filtersatz ISO ePM 1 50% (F7) (2x ISO Coarse 60% (G4)/ 1 x ISO ePM 1 50% (F7))		1669247
Filtersatz ISO Coarse 60% (G4) (2x ISO Coarse 60% (G4)/ 1 x ISO Coarse 60% (G4))		1669246
4-Stufenschalter mit Filterstatusanzeige		2744518
Fernbedienung 4 Stufen (einschl. Batterie)		2744523
Wolf Servicetool		2577544

3. Lieferung

Bezeichnung		Mat. Nr
Verlängerung CWL-D-70 für Mauerstärke 300-350 mm		2577614 weiß (RAL9010) 2577615 Edelstahl
Verlängerung CWL-D-70 für Mauerstärke 350-400 mm		2577708 weiß (RAL9010) 2577709 Edelstahl
Verlängerung CWL-D-70 für Mauerstärke 400-450 mm		2577616 weiß (RAL9010) 2577617 Edelstahl
Verlängerung CWL-D-70 für Mauerstärke 450-500 mm		2577710 weiß (RAL9010) 2577711 Edelstahl

4. Anwendung

Das Wolf CWL-D-70 ist eine dezentrale Lüftungseinheit mit Wärmerückgewinnung für Einsatz in der Fassade. Das Gerät hat eine max. Lüftungsleistung von 70 m³/h.

CWL-D-70-Merkmale:

- Einstellbarkeit der Luftmenge über Bedienungstasten
- Filterstatusanzeige am Gerät
- Eine Frostschutteinrichtung, die gewährleistet, dass das Gerät auch bei niedrigen Außentemperaturen weiterhin optimal funktioniert und, bei Bedarf, auch das standardmäßig montierte Vorheizregister einschaltet
- Niedriger Schallpegel
- Standardmäßig mit einem automatisch funktionierenden Bypass ausgerüstet
- Energie sparend
- Hoher Wirkungsgrad

Die Leistungen und der Energieverbrauch des CWL-D-70 sind von der eingestellten Luftmenge sowie auch von der Verschmutzung der Filter abhängig.

Anschlussmöglichkeiten für z.B. eines Feuchtesensors, eines CO₂-Sensors, eines Stufenschalters.

Das CWL-D-70 wird ab Werk mit einem 230V-Netzstecker sowie mit einem Anschluss für das Wolf-Servicetool an der Innenseite des Geräts geliefert.

Zum Lieferumfang des Geräts gehört eine Notfallkappe. Im Falle einer Kalamität, bei der die Zu- und Abluft abzuschließen sind, ist die Notfallkappe anzubringen. Diese Kappe ist im Gerät verstaut. Dabei ist das Gerät zunächst auszuschalten (Netzstecker ziehen).

Siehe § 13 für ausführlichere Informationen.



Diese Notfallset vor erneuter Inbetriebnahme des Geräts immer zunächst entfernen!



Zu beachten

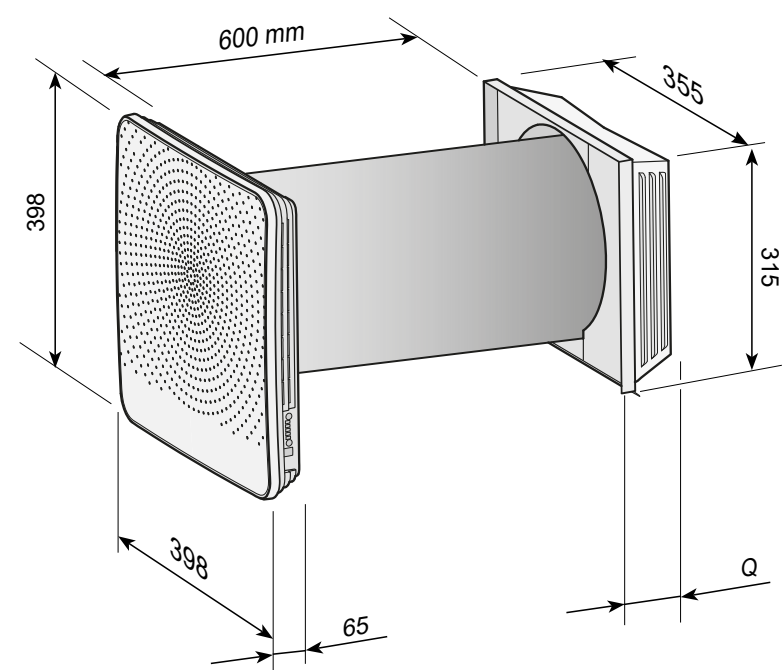
An das Vorheizregister und die Steuerplatine sind 230V angelegt. Daher ist bei Wartungsarbeiten im Gerät das Gerät vorher durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.

5. Ausführung

5.1 Technische Daten

	CWL-D-70				
Versorgungsspannung [V/Hz]	230/50				
Schutzart	Innenteil IP20/ Außenwandblende IPX4				
Abmessungen (B x H x T) [mm]	Siehe § 5.2				
Kanaldurchmesser durch die Mauer [mm]	Ø250				
Gewicht [kg]	12 (13,5 inkl. Außenwandblende)				
Filterklasse	2x G4 (Abluft) & 1x G4 (Zuluft)				
Lüfterstufe (Werkseinstellung)	1	2	3	4	5
Lüftungsleistung [m³/h]	15	25	40	55	70
Leistungsaufnahme [W]	4,2	5,3	8,0	14,0	23,5
Stromaufnahme [A]	0,05	0,07	0,10	0,15	0,23
Max. Stromaufnahme [A]	1,3				
Cos φ	0,34	0,34	0,36	0,40	0,45

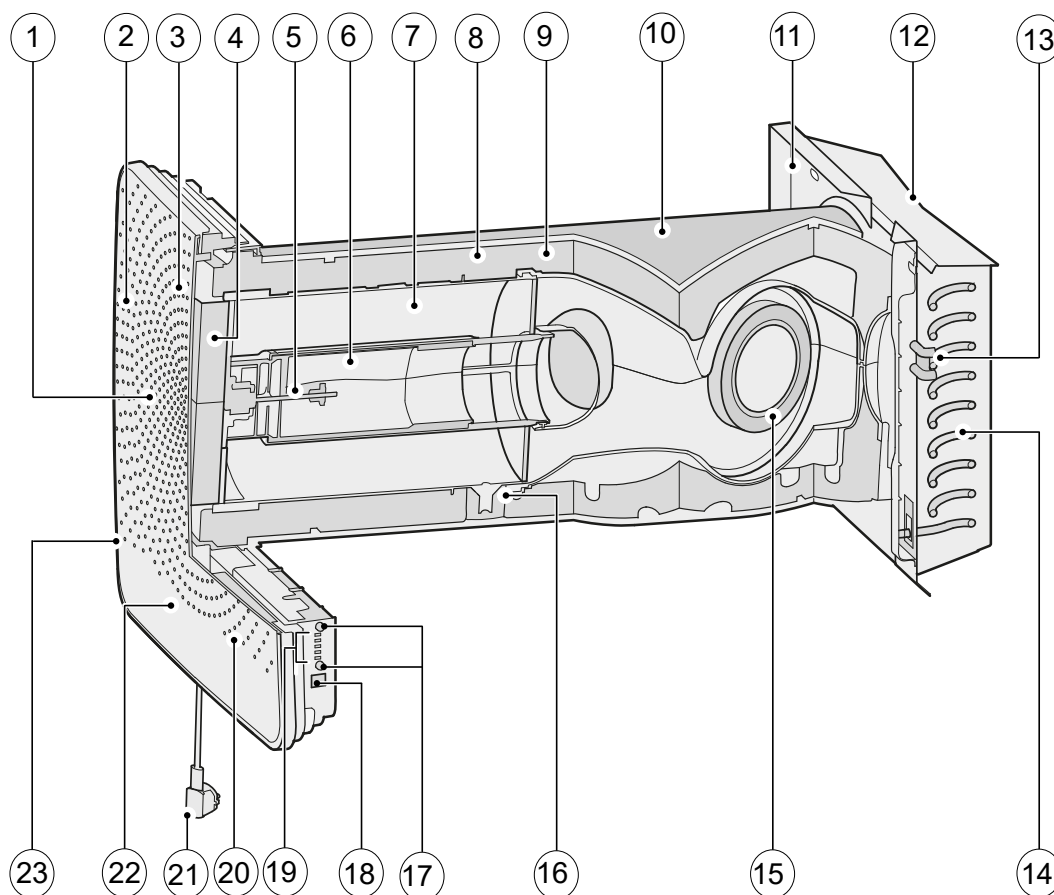
5.2 Abmessungen



Verlängerungssatz (für eine Erläuterung der Sätze siehe § 3.2)	Maß Q [mm]
Standardgerät ohne Verlängerungssatz (Mauerstärke 500-600 mm)	85
2577710 / 2577711 (Mauerstärke 450-500 mm)	135
2577616 / 2577617 (Mauerstärke 400-450 mm)	185
257708 / 257709 (Mauerstärke 350-400 mm)	235
2577614 / 2577615 (Mauerstärke 300-350 mm)	285

5. Ausführung

5.3 Perspektivische Darstellung des Geräts



1	Innenwandblende
2	Abluftfilter G4 (2 Stück) *
3	Raumlufttemperaturfühler *
4	Zuluftfilter G4 (1 Stück)
5	Bypass-Motor
6	Bypass inkl. montierter Bypass-Schieber
7	Wärmetauscher
8	EPP-Gehäuse (2 Teile)
9	Außentemperaturfühler *
10	PVC-Mauerrohr Ø250 mm
11	Montageplatte Frontabdeckung
12	Außenwandblende

13	Maximalsicherung Vorheizregister
14	Vorheizregister
15	Ventilator
16	Interner Kondenswasserablauf
17	Bedienungstasten zwecks Auswahl Luftmenge / Filter Reset / einschalten - abschalten Gerät
18	Service-Anschluss
19	LEDs (5x)
20	Basisplatine *
21	Netzstecker 230V.
22	Zusatzplatine (Option) *
23	Optionaler Ein/Aus-Schalter *

* Diese Teile sind in der Abbildung nicht sichtbar

6. Betrieb

6.1 Beschreibung

Das Gerät wird steckerfertig geliefert und funktioniert vollautomatisch. Die abtransportierte verbrauchte Raumluft wärmt die frische saubere Außenluft auf. Dadurch wird Energie eingespart und frische Luft wird in die Wohnung geleitet.

Die Steuerung ist mit fünf vorprogrammierten Lüftungsstufen versehen.

6.2 Bypass-Bedingungen

Das Gerät ist mit einem Bypass ausgerüstet. Ziel des Bypasses ist, nach einem heißen Sommertag nachts die kühlere Außenluft um den Wärmetauscher herum zu führen. Dadurch strömt kühlere Außenluft direkt in die Wohnung. Der Bypass-Schieber

wird vom Bypass-Motor angesteuert, wenn die Bypass-Bedingungen erfüllt sind. Es gibt dann nur einen mechanischen Abluftstrom durch den Wärmetauscher, so dass unter diesen Umständen die (unerwünschte) Wärmerückgewinnung entfällt.

Bypass-Bedingungen	
Bypass geöffnet	- Die Außentemperatur ist höher als 10 °C und - die Außentemperatur ist niedriger als die Raumtemperatur in der Wohnung und - die Temperatur in der Wohnung ist höher als die Bypass-Temperatur (standardmäßig auf 24 °C eingestellt)
Bypass geschlossen	- Die Außentemperatur ist niedriger als 10°C oder - die Außentemperatur ist höher als die Raumtemperatur in der Wohnung oder - Die Temperatur der Abluft ist niedriger als die Bypass-Temperatur abzüglich der eingestellten Temperatur bei der Hysterese; diese Temperatur ist ab Werk 22 °C (24,0 °C minus 2,0 °C).

6.3 Frostschutz

Um ein Einfrieren des Wärmetauschers bei einer sehr tiefen Außentemperatur zu vermeiden, ist das CWL-D-70 mit einer Frostschutzeinrichtung ausgerüstet. Bei einer Außentemperatur unter -1,5°C schaltet das eingebaute Vorheizregister ein. Dadurch ist eine gute balancierte Lüftung weiterhin gewähr-

leistet.

Erst wenn bei einer Senkung der Außentemperatur die Leistung des Vorheizregisters unzureichend ist, wird die Lüftungsleistung gesenkt, um so ein Einfrieren des Wärmetauschers zu vermeiden.

6.4 CWL-D-70 mit Zusatzplatine.

Das CWL-D-70 kann mit einer Zusatzplatine ausgestattet werden. In dieser Ausführung sind verschiedene weitere Anschlussmöglichkeiten von z.B. CO₂- und Feuchtsensor möglich.

Siehe § 11.2 für weitere Informationen über die Anschlussmöglichkeiten der Steckverbindungen X8 bis X13 der Zusatzplatine.

Die Steckverbindung der Zusatzplatine ist direkt an die Steckverbindung der Basis-Platine 'geklickt'.

Die Steckverbindungen der Zusatzplatine sind ebenso wie die Steckverbindungen der Basis-Platine, nach dem Lösen der Innenwandblende erreichbar anschließend kann die Abdeckkappe, die die Elektronik abschirmt, gelöst werden

(siehe §7.4 Ziffer 6).

Für die Komponenten, die ab der Zusatzplatine aus dem Gerät hinaus zu führen sind, ist eine Ausbruchsöffnung an der Rückseite vorgesehen.



Die Zusatzplatine muss immer bei der Basis-Platine 'angemeldet' sein, der Mikroschalter 1 auf der Basis-Platine muss auf ON stehen! (siehe §12.1)



Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen des CWL-D-70 Gerätes bedeutet, dass die Zusatzplatine wieder mit dem Grundgerät verbunden werden muss. Darüber hinaus müssen die Funktionen der Zusatzplatine erneut gesetzt werden

7. Installation

7.1 Installation allgemein

Installation des Geräts:

1. Einbau des Geräts (§ 7.2 und § 7.4)
2. Elektroanschluss (§ 7.5):
Anschließen der Stromversorgung und der eBUS-Schnittstelle.

Die Installation hat folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Qualitätsanforderungen Lüftungssysteme Wohnungen
- Qualitätsanforderungen Wohnungen mit balancierter Lüftung
- Lüftungsvorschriften für Wohnhäuser und Wohngebäude
- die Sicherheitsbestimmungen für Niederspannungsanlagen
- etwaige ergänzende Vorschriften der kommunalen Energieversorgungsunternehmen;
- die Installationsvorschriften des CWL-D-70.

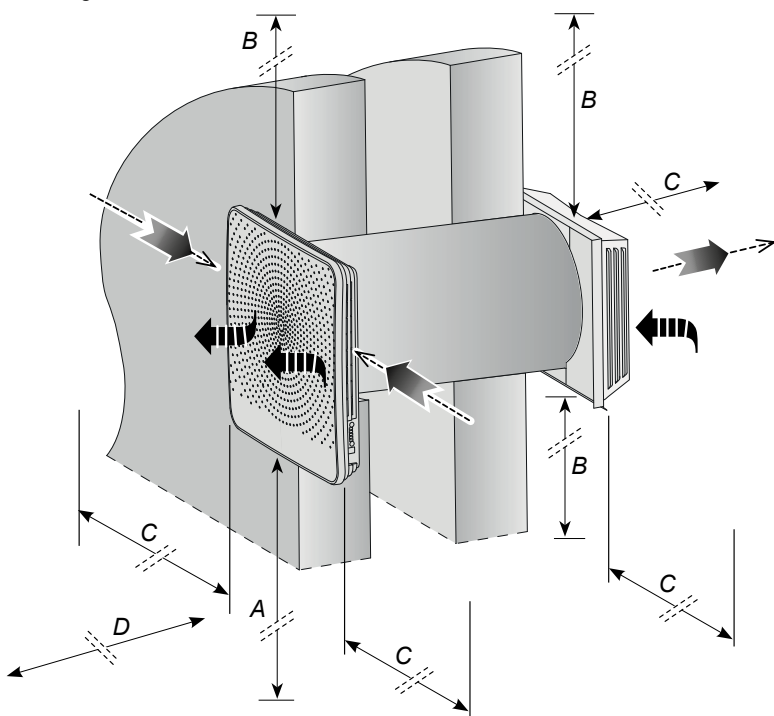
7.2 Aufstellen des Geräts

Das CWL-D-70 kann mit Hilfe der entsprechenden Schrauben im Lieferumfang direkt befestigt werden.

Die folgenden Hinweise sind außerdem zu beachten:

- Das Gerät ist mit einem Gefälle von $4^\circ \pm 1$ nach außen hin einzubauen.
- Der Einbauraum muss frostfrei sein.
- Die Innenwand- und Außenwandblende waagrecht montieren.
- Das Gerät ist je nach Mauerstärke mit der entsprechenden Länge zu kürzen.

- Zwecks Filterreinigung und sonstiger Wartungsarbeiten sind ein Mindestfreiraum im vorderen Gerätebereich von 70 cm sowie eine freie Höhe von 1,8 m erforderlich.
- Das Gerät in solcher Weise einbauen, dass die Sonne nicht voll auf die Außenwandblende strahlen kann.
- Die Mauerdurchführung des CWL-D-70 ist in solcher Weise auszuführen, dass Oberflächenkondensat an der Mauerdurchführung vermieden wird.
- Wegen Tropfen- bzw. Eiszapfenbildung unter der Außenwandblende das Gerät nicht über einem Fenster oder über einer Tür einbauen.



← = Saubere Außenluft in die Wohnung
→ = Abtransport Raumluft ins Freie

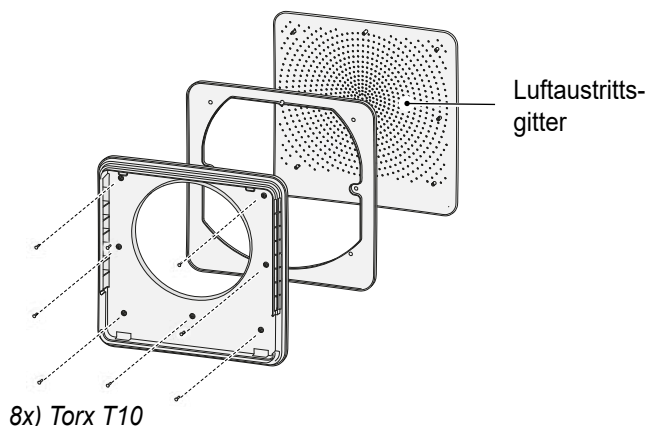
A = Mindesthöhe > 1800 mm
B = Abstand > 100 mm
C = Abstand mind > 100 mm, optimal > 300 mm
D = Freier Raum für das Gerät > 750 mm

7.3 Anstreichen Luftaustrittsgitter Innenwandblende

Sofern gewünscht, kann das Luftaustrittsgitter der Innenwandblende in einer anderen Farbe angestrichen werden. Standardfarbe ist RAL 9003. Das Kunststoff-Luftaustrittsgitter ist aus PC/ABS angefertigt; für die Anwendung der richtigen Farbe fragen Sie bitte Ihren Farblieferanten.

Bitte beachten Sie, dass alle Löcher des Luftaustrittsgitters offen bleiben!

Um das Luftaustrittsgitter von der Abdeckung zu lösen, sind 8 Schrauben (Torx T10) an der Innenseite herauszuschrauben; anschließend kann das Luftaustrittsgitter von der Innenwandblende entfernt werden.



7. Installation

7.4 Montagefolge

① MAUERLOCH



Prüfen Sie auf Anwesenheit von Rohrleitungen und Kabel in der Wand, bevor Sie bohren!

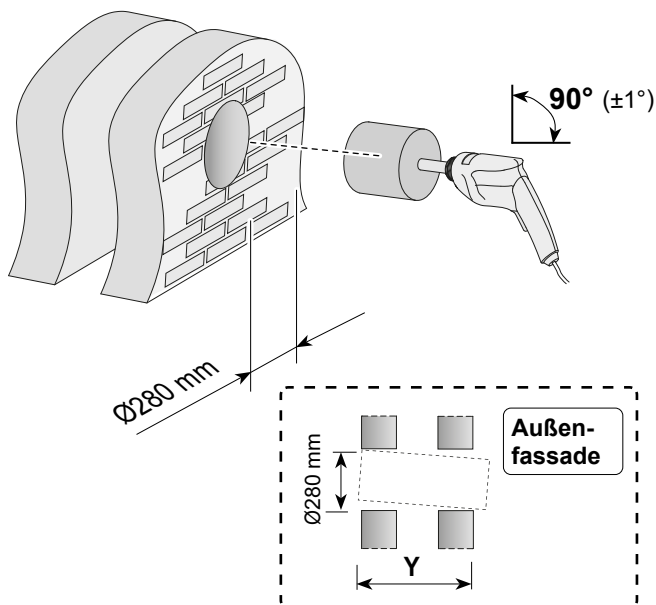


Vorsicht beim Bohren des Loches in der Innenwand, um Ausbrüche von der Wand / Gipsbruch zu verhindern!

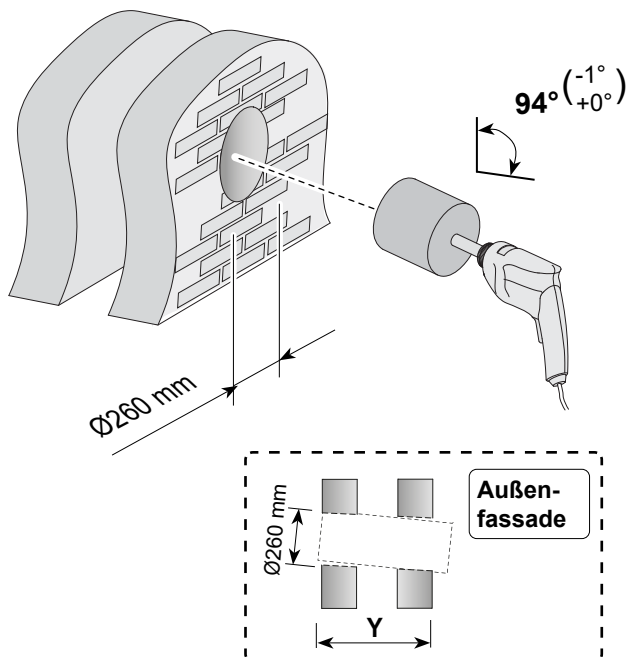
Es gibt zwei Möglichkeiten:

- ♦ Ein Loch mit einem Durchmesser von $\varnothing 280$ mm gerade durch die Mauer,
- ♦ Ein Loch mit einem Durchmesser von $\varnothing 260$ mm in einem Winkel von max. 4° .

Loch $\varnothing 280$ mm senkrecht bohren



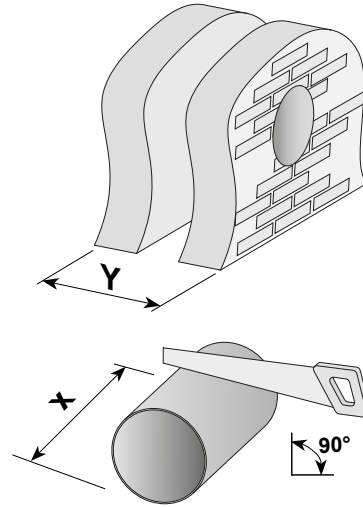
Loch $\varnothing 260$ mm mit Winkel bohren



BEFESTIGUNG MAUERROHR und AUSSENTEIL

② MAUERSTÄRKE ZWISCHEN 500 mm und 600 mm (Mit Wandstärke zwischen 300 mm und 500 mm gehe zu Schritt 3)

2a



Mauerrohr auf Länge X ablängen.
 $X = Y + 34$ mm

Beispiel:

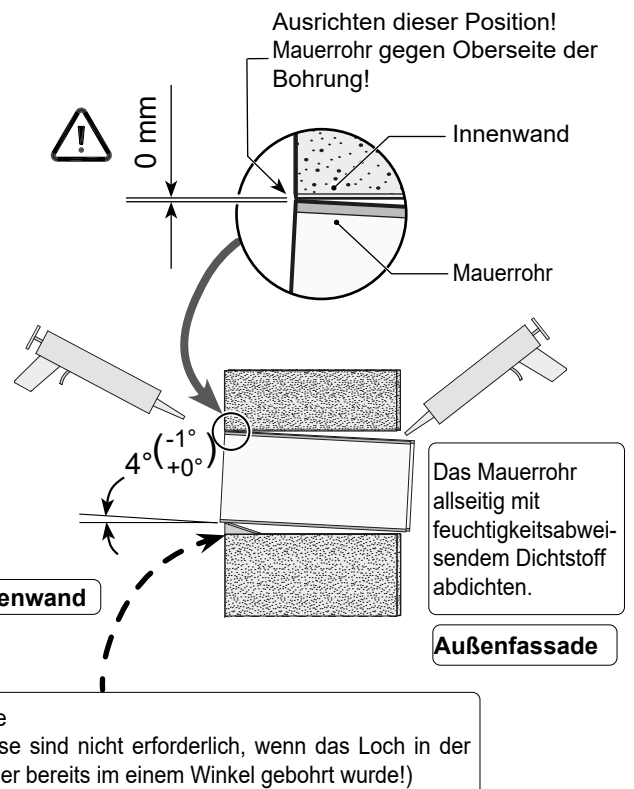
Mauerstärke = 535 mm

Ablängemaß = $535 + 34 = 569$ mm

2b

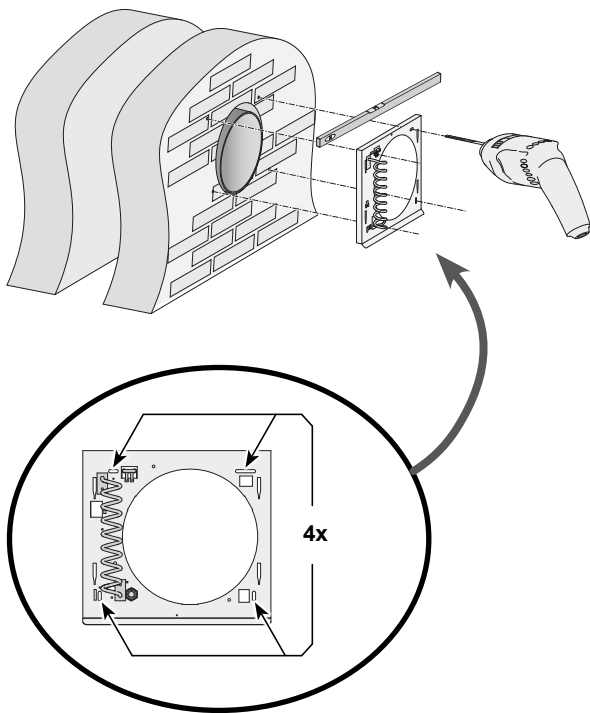


Das Mauerrohr gerade mit Innenwand montieren!

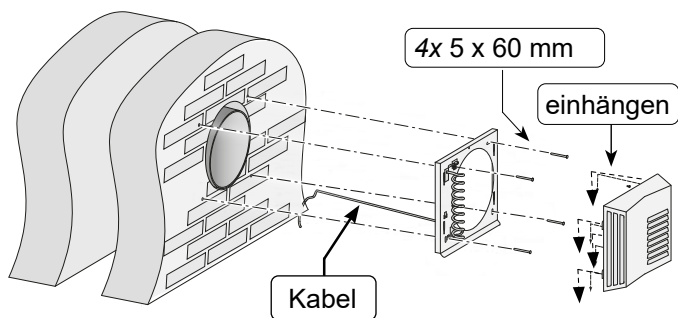


7. Installation

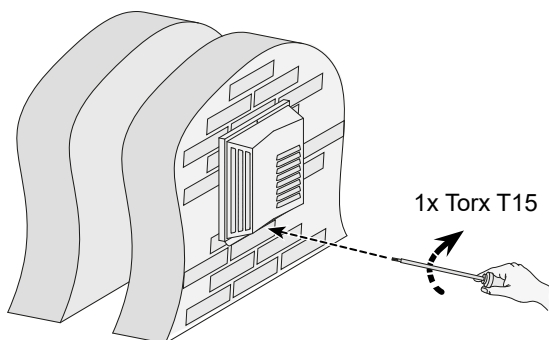
2c



2d

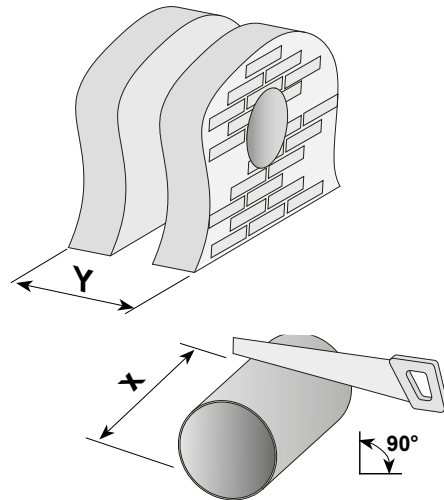


2e



③ **MAUERSTÄRKE ZWISCHEN 270 mm und 500 mm**

3a



Mauerrohr auf Länge X ablängen.

$X = Y + \text{Abmessung Verlängerungssatz} + 16 \text{ mm}$

Siehe § 4.2 für die Abmessungen des Erweiterungssatzes

Beispiel:

Mauerstärke = 420 mm

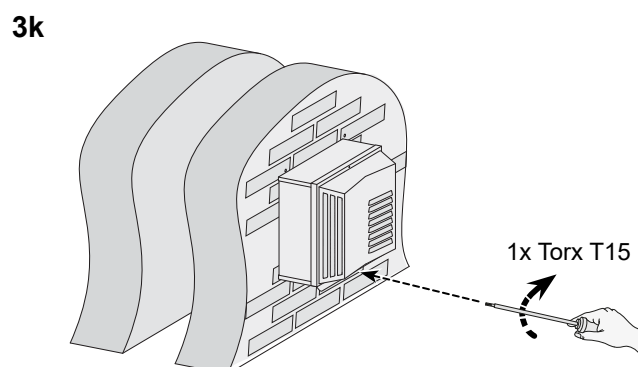
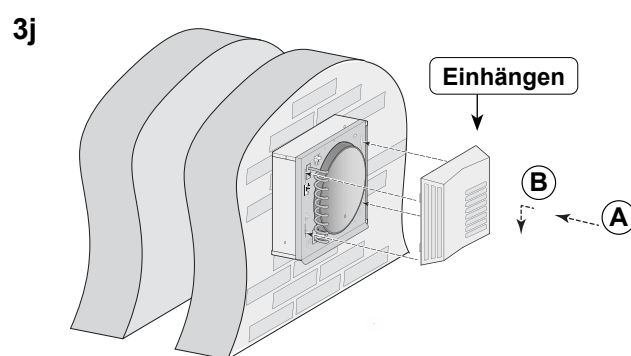
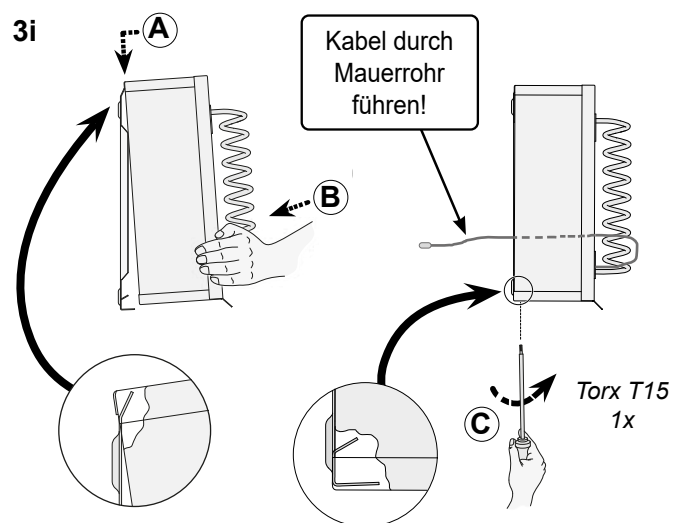
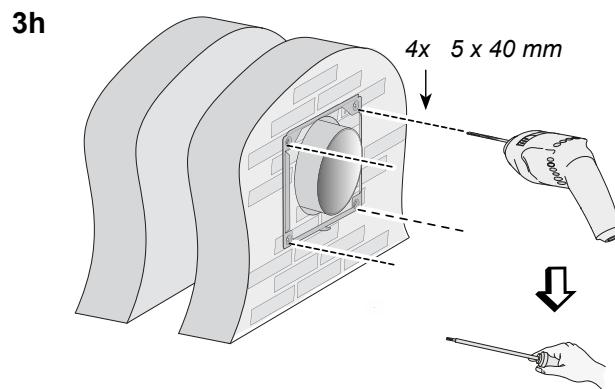
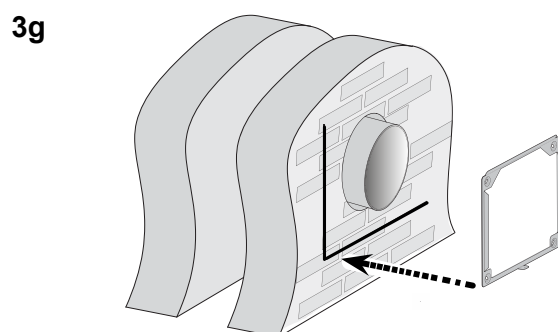
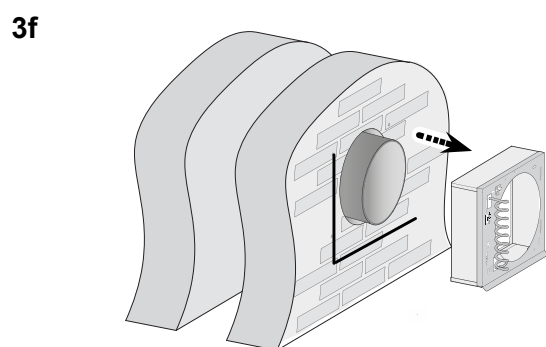
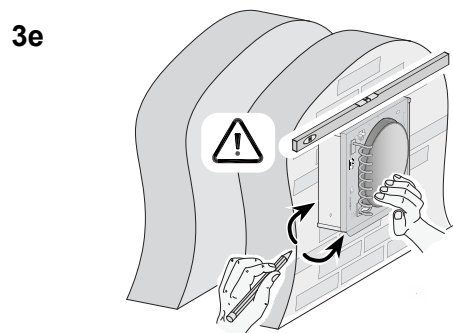
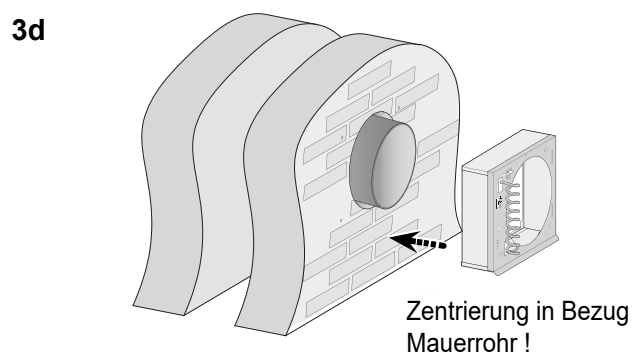
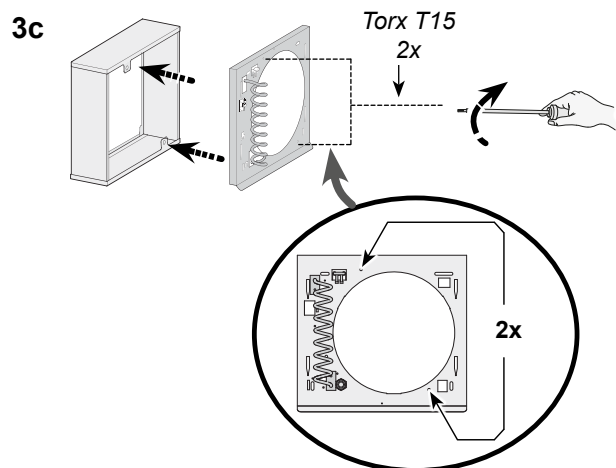
Ablängemaß = $420 + 118 + 16 = 554 \text{ mm}$

3b



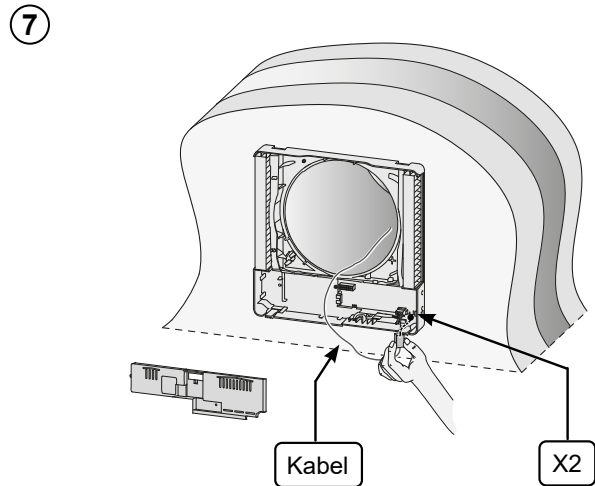
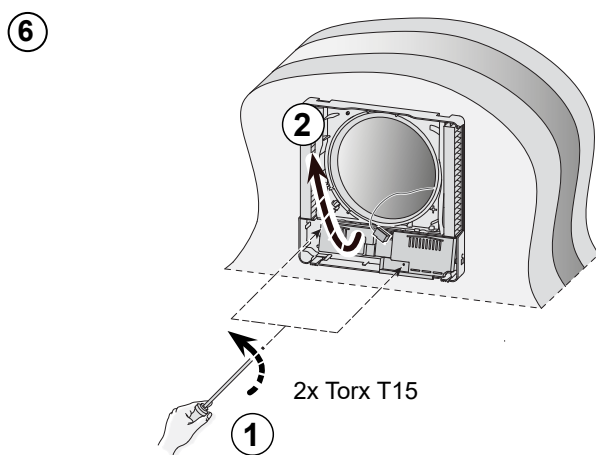
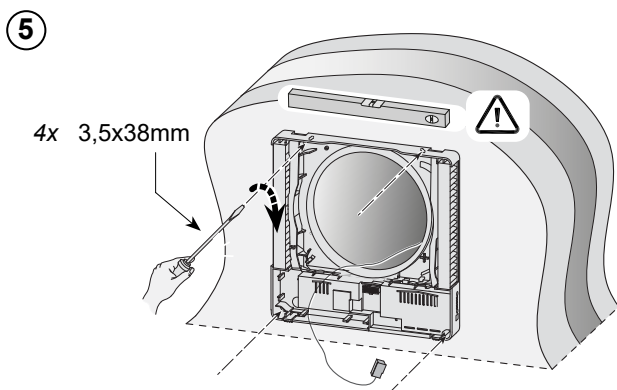
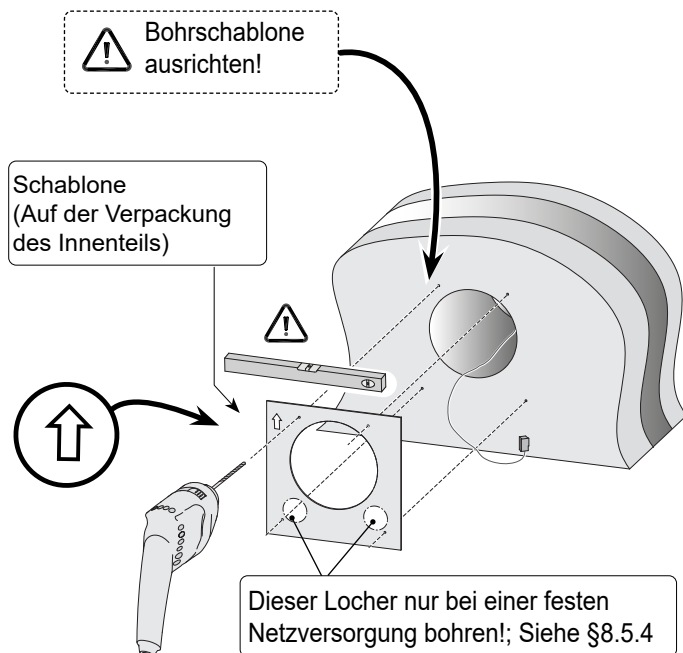
Das Mauerrohr gerade mit Innenwand montieren!
Zur Erklärung siehe 2b

7. Installation

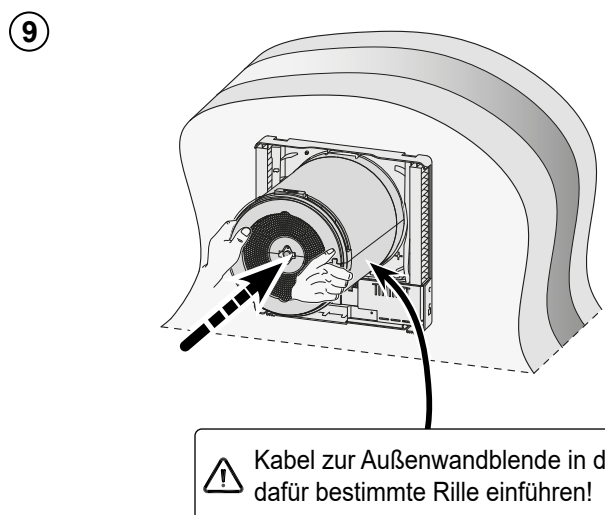
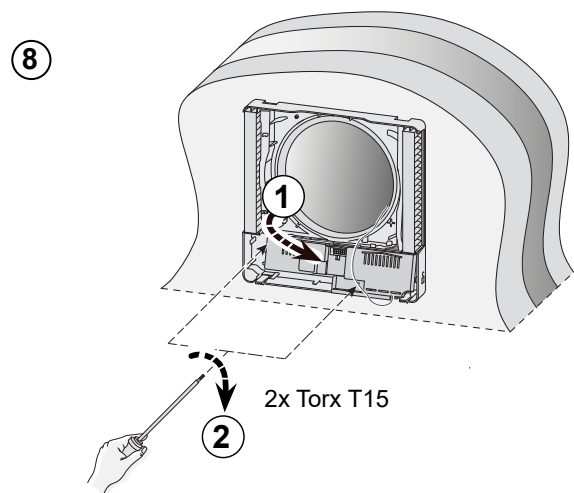


7. Installation

④ MONTAGE INNENGERÄT

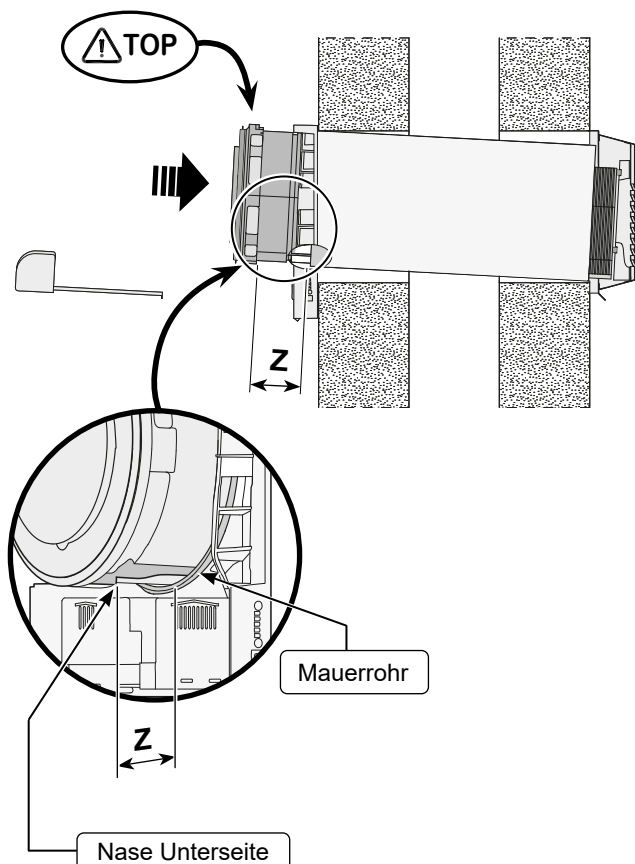


⚠ Bitte beachten Sie auch, dass die Masseleitung
des Vorheizregisters auf die Steckverbindung X1
gesteckt wird (siehe auch § 11.1)

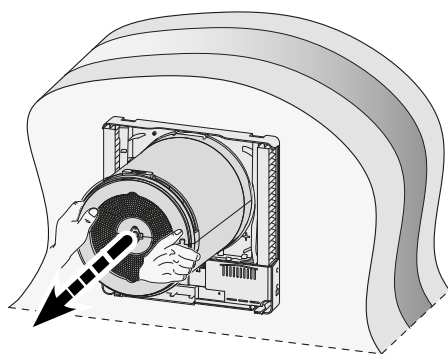


7. Installation

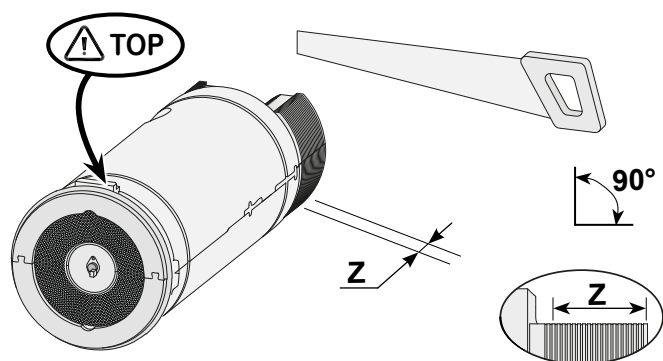
10



11

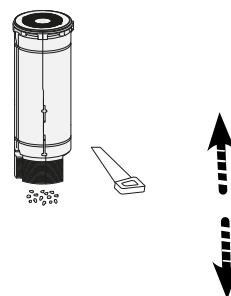


12

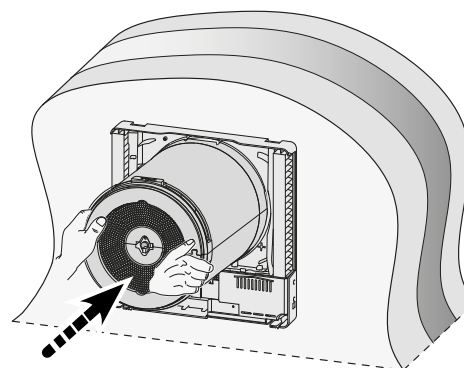


Z = max. 100 mm
(Für die Größe Z siehe Abbildung 10)

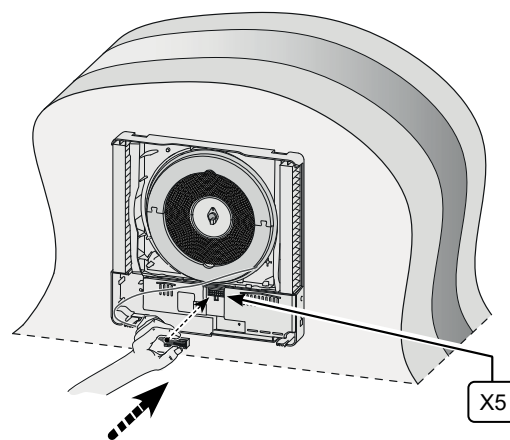
13



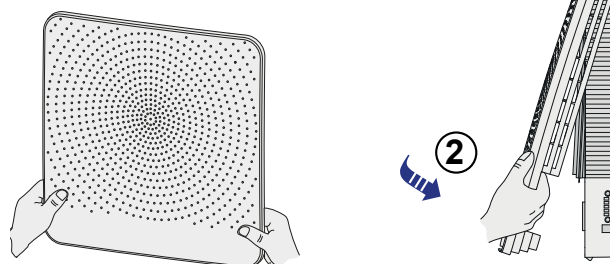
14



15



16



17

Für den Elektroanschluss des Geräts siehe § 7.5.

Nachdem das Gerät elektrisch angeschlossen wurde, kann es in Betrieb gesetzt werden; siehe dazu § 8.1.

7. Installation

7.5 Elektroanschlüsse

7.5.1 Anschluss des Netzsteckers

Das Gerät kann mit dem am Gerät montierten Stecker an eine leicht erreichbare Schuko-Wandsteckdose angeschlossen werden. Die elektrische Anlage hat die Anforderungen Ihres Elektrizitätsversorgungsunternehmens zu erfüllen.

Bitte berücksichtigen Sie das 175 W Vorheizregister.



Zu beachten

An das Vorheizregister und die Steuerplatine sind 230V angelegt. Daher ist bei Wartungsarbeiten im Gerät das Gerät vorher durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.

7.5.2 Anschlüsse des optionalen Stufenschalters (nur mit Zusatzplatine möglich)

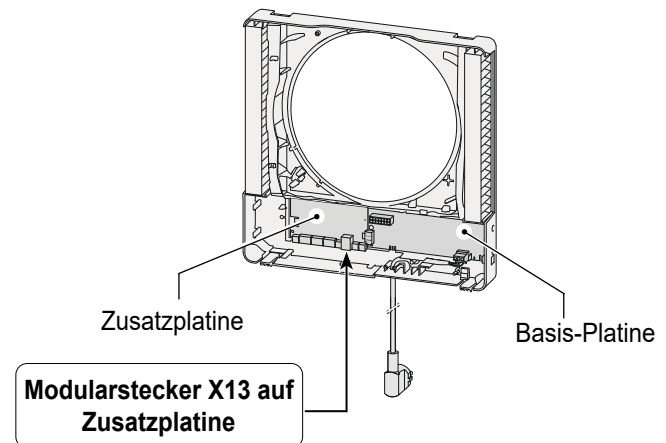
Ein 4-Stufenschalter (Option) wird an den Modularstecker vom Typ RJ12 angeschlossen; Anschluss X13 an Zusatzplatine. Diese Steckverbindung ist erreichbar, nachdem die Innenwandblende gelöst worden sind (siehe dazu § 10.1 Ziffer 2).

Bei Anschluss eines Stufenschalters mit Filterstatusanzeige immer einen RJ12-Stecker in Kombination mit einem 6-adrigen Modularkabel verwenden.

Ist ein 4-Stufenschalter angeschlossen, werden die Schaltstufen gemäß unten stehender Tabelle mit den Lüftungsstufen des CWL-D-70 verbunden. Die aktuelle Lüftungsstufe kann mit den Drucktasten am Gerät nur geändert werden, wenn am Schalter Stufe 1 eingestellt ist.

Position 4-Stufenschalter	Lüftungsstufen CWL-D-70
	1
1	*
2	3
3	5

* Stufe 1 des 4-Stufenschalters ist eine nicht-geschaltete Stufe (aktuelle Lüftungsstufe = Einstellung gemäß Gerät)

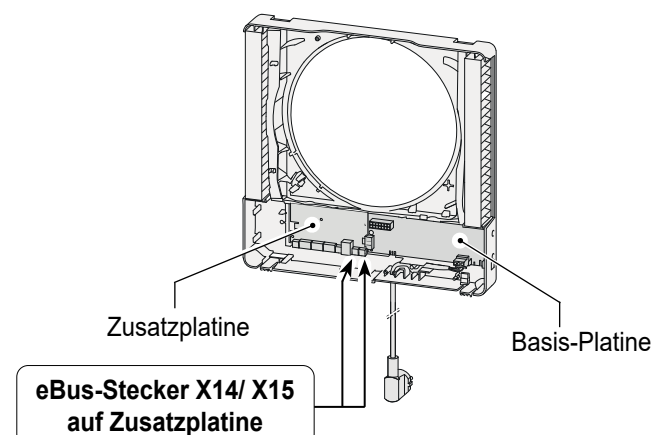


Für Anschlussbeispiele des Stufenschalters siehe die Anschlusspläne § 12.3.1 und § 12.3.2.

7.5.3 Anschluss der eBus-Steckverbindung (nur mit Zusatzplatine möglich)

Das CWL-D-70 arbeitet mit dem eBus-Protokoll. Zum Anschließen einer eBus-Verbindung gibt es zwei 2-polige (lösbare) Schraubsteckverbindungen X14 und X15 an der Zusatzplatine.

Das eBus-Protokoll kann z.B. für die Koppelung (Kaskadenregelung) von Geräten verwendet werden (siehe § 12.7). In Zusammenhang mit der Polaritätsempfindlichkeit immer die Kontakte X1-1 mit X1-1 weiterverbinden und die Kontakte X1-2 mit X1-2 weiterverbinden; wenn die Kontakte vertauscht werden, wird das Gerät nicht funktionieren.



7. Installation

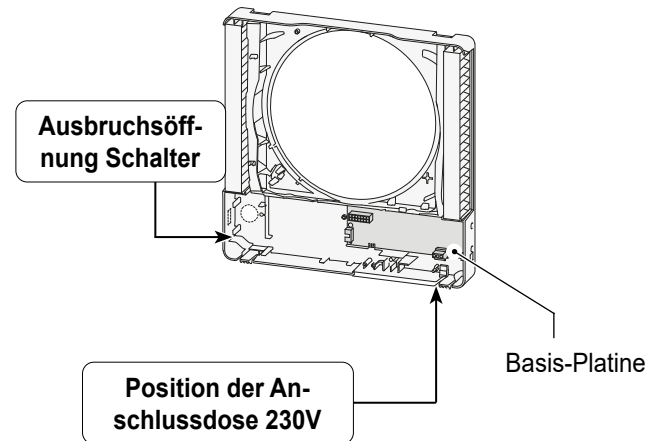
7.5.4 Anschluss des optionalen Ein/Aus-Schalters

Wenn der CWL-D-70 an eine permanente 230V-Stromversorgung angeschlossen wird, ist das Gerät mit dem optional lieferbaren doppelpoligen Ein/aus-Schalter auszurüsten.

Dieser kann auf der linken Seite in das Gerät gesteckt werden; für diesen Schalter wurde eine Ausbruchsöffnung vorgesehen.

Für die Position dieser permanenten Stromversorgung ist eine Öffnung in der Mauer für eine Anschlussdose hinter dem Gerät herzustellen. Die exakte Position der Anschlussdose ist auf der Bohrschablone, die zum Bohren der Löcher des Innenteils verwendet wird (siehe § 7.4, Ziffer 4), angegeben.

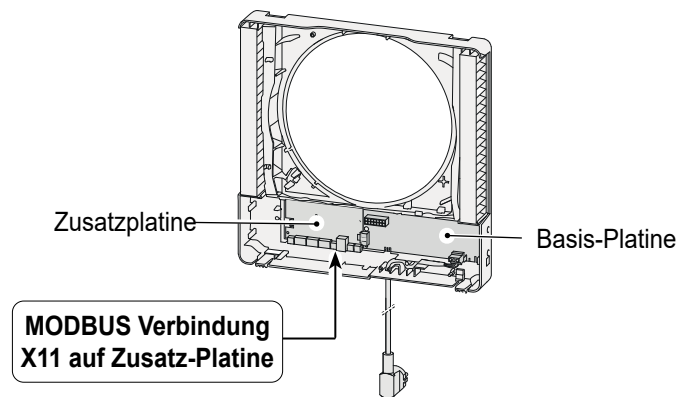
Für den Elektroanschluss dieses Ein/Aus-Schalters siehe die zu diesem Schalter mitgelieferte Montageanleitung.



7.5.5 Anschluss MODBUS-Verbindung (nur mit Zusatzplatine möglich)

Das CWL-D-70 unterstützt das MODBUS-Protokoll.

Zum Anschließen einer MODBUS-Verbindung gibt es eine 3-polige (lösbare) Schraubsteckverbindung X11 an der Zusatz-Platine. MODBUS kann für den Anschluss des Geräts an eine zentrale Leittechnik verwendet werden.



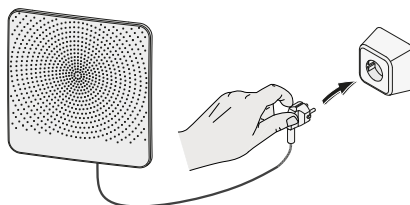
8. Inbetriebnahme

8.1 Spannung an das Gerät anlegen oder Spannung vom Gerät abschalten

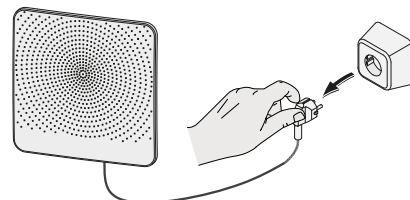
- Durch Anschließen oder Trennen des Netzsteckers die Spannung vom Gerät abschalten.

Sobald die Spannung angelegt wird bzw. wenn das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt wird, wird ein Selbsttest durchgeführt. Bei diesem Selbsttest blinken sämtliche LEDs gleichzeitig grün. Die Bedienung des Geräts während des Selbsttests ist nicht möglich. Der Selbsttest dauert mindestens 4 und höchstens 9 Minuten. Wird während des Selbsttests ein Fehler festgestellt, wird unmittelbar nach dem Selbsttest durch blinkende rote LEDs eine Fehlermeldung angezeigt (siehe § 9.1).

Spannung an das Gerät anlegen



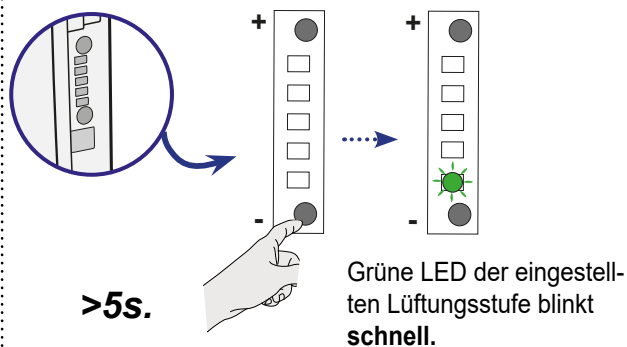
Spannung vom Gerät abschalten



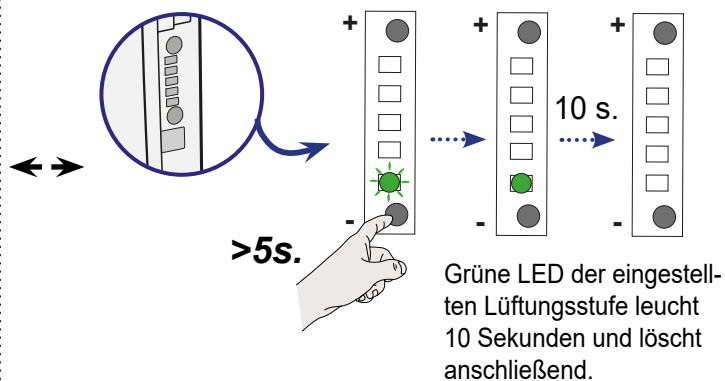
8.2 Ein- und Ausschalten des Geräts

- Ein- und ausschalten über die Drucktasten am Gerät

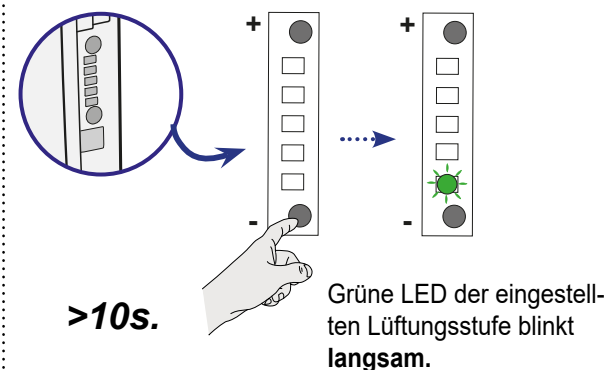
Das Gerät während 30 Minuten ausschalten



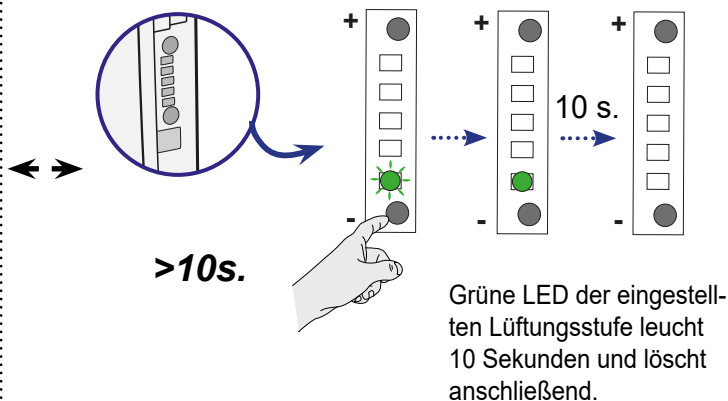
Das Gerät innerhalb von 30 Minuten einschalten



Das Gerät dauerhaft ausschalten



Gerät einschalten

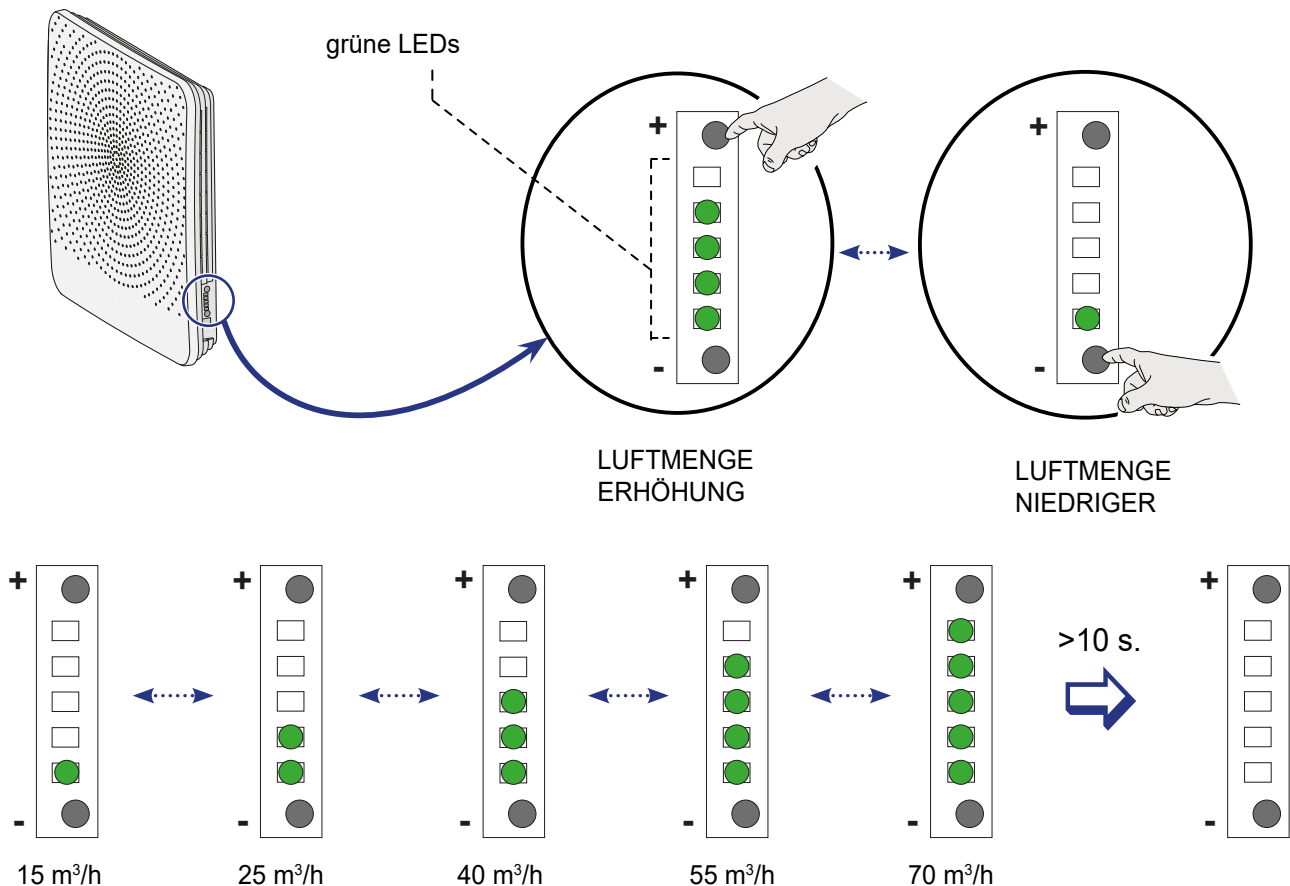


8. Inbetriebnahme

8.3 Einstellen der Luftmenge

Die Luftmenge des CWL-D-70 ist ab Werk auf 25 m³/h eingestellt. Mit Hilfe zweier Drucktasten lässt sich die Luftmenge auf 15 m³/h, 25 m³/h, 40 m³/h, 55 m³/h bzw. 70 m³/h einstellen.

Grüne LEDs zeigen kurz nach der Betätigung die Lüftungsstufe an; nach 10 Sekunden löschen diese LEDs wieder.



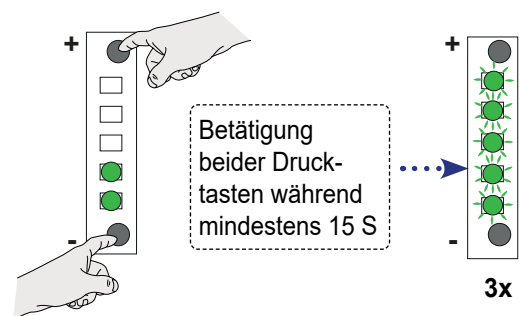
8.4 Werkseinstellung

Durch Betätigung und Festhalten beider Drucktasten während mindestens 15 Sekunden wird das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Sobald die Tasten wieder losgelassen werden, blinken sämtliche LEDs 3x hintereinander gleichzeitig grün.

Sämtliche geänderten Einstellungen haben wieder die bei der Auslieferung des CWL-D-70 ab Werk eingestellten Werte; Sämtliche gespeicherten Störungsmeldungen sind gelöscht und die Filterstatusanzeige ist auch "zurückgesetzt".



Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen des CWL-D-70 Gerätes bedeutet, dass die Zusatzplatine wieder mit dem Grundgerät verbunden werden muss. Darüber hinaus müssen die Funktionen der Zusatzplatine erneut gesetzt werden.



8.5 Sonstige Einstellungen durch den Installateur

Es ist möglich noch weitere Einstellungen des CWL-D-70 zu ändern. Dies ist nur mit Hilfe des Wolf Servicetool möglich. Für eine Übersicht der anzupassenden Einstellungen siehe § 15.1.

Für ausführlichere Informationen und die Arbeitsweise für die Anpassung dieser sonstigen Einstellungen des CWL-D-70 gem. Anleitung im Lieferumfang des Wolf Servicetool.

9. Störung

9.1 Störungsanalyse

Wenn die Steuerung im Gerät eine Störung erkennt, wird dies durch eine oder mehrere blinkende rote LEDs angezeigt.



Wenn eine rote LED permanent leuchtet, ist der Filter zu reinigen bzw. auszutauschen; siehe dazu § 10.1.

Das Gerät unterscheidet zwischen einer Störung, bei der das Gerät noch (beschränkt) weiterhin funktioniert und einer ernsthaften (Sperr-)Störung, bei der der Ventilator ausgeschaltet wird.

Das Gerät wird weiterhin diese Störung anzeigen, bis das betreffende Problem gelöst wurde; anschließend wird sich das Gerät selbsttätig zurücksetzen (Autoreset).

Nicht-sperrende Störung

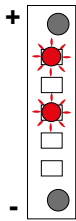
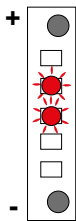
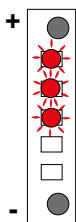
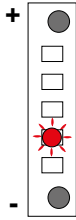
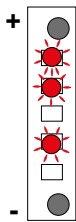
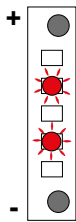
Wenn das Gerät eine nicht-sperrende Störung erkennt, wird es noch (beschränkt) weiterhin funktionieren.

Sperrstörung

Wenn das Gerät eine Sperrstörung erkennt, wird es nicht mehr funktionieren. Am Stufenschalter (sofern zutreffend) wird die rote LED blinken. Setzen Sie sich bitte mit dem Installateur in Verbindung, um diese Störung zu beheben. Eine Sperrstörung lässt sich nicht aufheben, indem man das Gerät kurz spannungsfrei macht.

Fehlercode (blinkende rote LEDs)	Fehlercode beim benutzen Service-Tool	Ursache	Aktion des Geräts	Maßnahme des Installateurs
	104	Ventilator (Sperrstörung)	* Ventilator wird ausgeschaltet * Vorheizregister wird ausgeschaltet * Sofern zutreffend, schließt der Bypass und wird dieser gesperrt * Alle 5 Min. Neustart	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die Verdrahtung des Ventilators prüfen * Die Verdrahtung bzw. den Ventilator austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	103	Bypass	* Das Gerät funktioniert weiterhin * Der Bypass wird gesperrt	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Wärmetauscher inkl. Bypass-Klappe & Bypass-Motor austauschen * Wärmetauscher inkl. Bypass-Klappe & Bypass-Motor prüfen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	106	Außenluft-Temperatur-sensor (Sperrstörung)	* Ventilator wird ausgeschaltet * Vorheizregister wird ausgeschaltet * Sofern zutreffend, schließt der Bypass und wird dieser gesperrt	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die Verdrahtung des Sensors prüfen * Die Verdrahtung bzw. den Sensor austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	107	Abluft - Temperatursensor	* Sofern zutreffend, schließt der Bypass und wird dieser gesperrt	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die Verdrahtung des Sensors prüfen * Die Verdrahtung bzw. den Sensor austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt

9. Störung

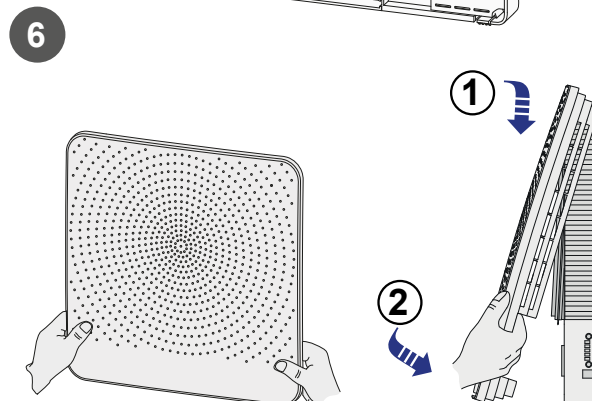
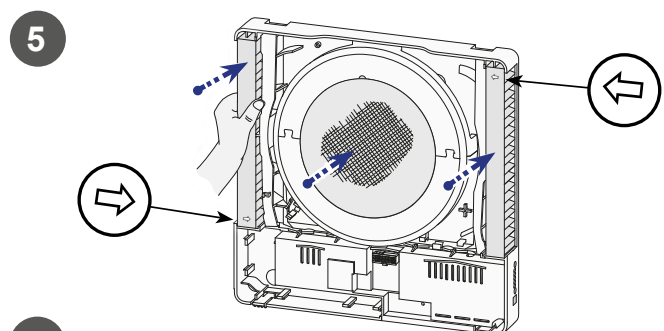
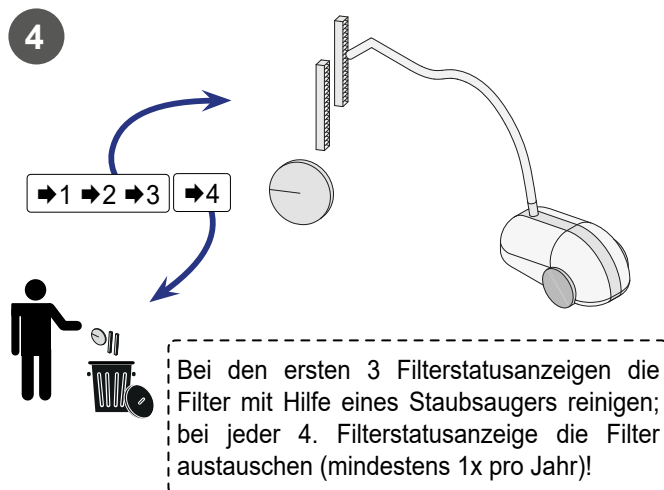
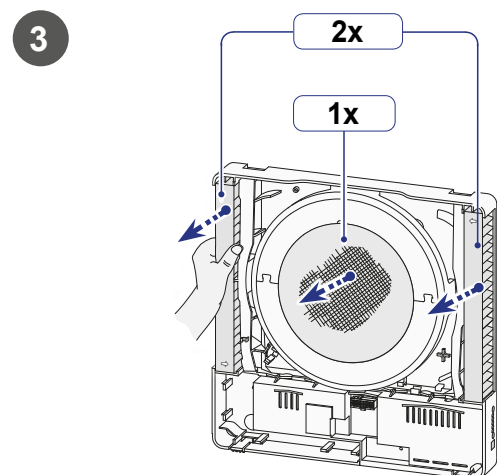
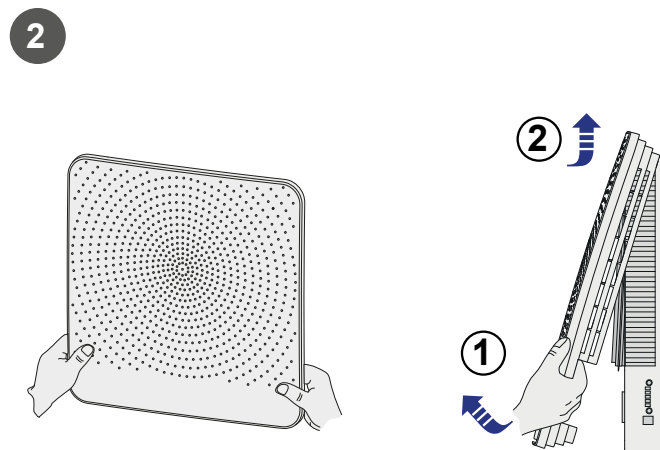
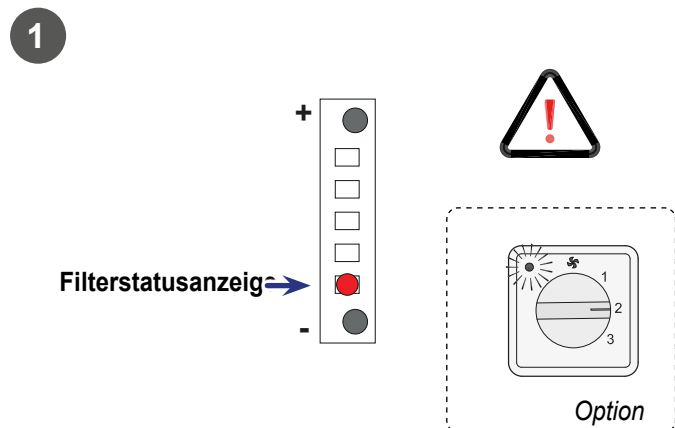
Fehlercode (blinkende rote LEDs)	Fehlercode beim benutzen Service-Tool	Ursache	Aktion des Geräts	Maßnahme des Installateurs
	113	Vorheizregister	* Das Gerät funktioniert weiterhin, niedrigere Ventilator Drehzahl	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die Verdrahtung des Vorheizregister prüfen * Die Verdrahtung bzw. den Vorheizregister austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	109	CO ₂ -Sensor	* Das Gerät funktioniert weiterhin * CO₂-Regelung entfällt	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die Verdrahtung des Sensors prüfen * Die Verdrahtung bzw. den Sensor austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	111	Feuchtigkeits-sensor	* Das Gerät funktioniert weiterhin * RF-Regelung entfällt	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die Verdrahtung des Sensors prüfen * Die Verdrahtung bzw. den Sensor austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	119	Zusatzplatine defekt (Sperrstörung)	* Ventilator wird ausgeschaltet * Vorheizregister wird ausgeschaltet * Sofern zutreffend, schließt der Bypass und wird dieser gesperrt	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Den Anschluss der Zusatzplatine prüfen * Die Zusatzplatine austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	117	14-polige Steckverbindung X5 nicht angeschlossen (Sperrstörung)	* Das Gerät funktioniert nicht	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die 14-polige Steckverbindung auf X5 stecken (siehe 11.1) * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
	114	4-Stufen-Schalter; Verschuß zwischen den Anschlüssen	* Das Gerät funktioniert weiterhin an Stufe 1	* Das Gerät spannungsfrei schalten * Die Anschlüssen der 4-Stufen-Schalter prüfen * Die 4-Stufen-Schalter austauschen * Wieder Spannung an das Gerät anlegen * Störung ist automatisch zurückgesetzt
Fehlercode 0: Kein Fehler Fehlercode 116: Kommunikationsfehler des ISM7-Moduls Fehlercode 152: Flash-Speicherfehler				

10. Wartung

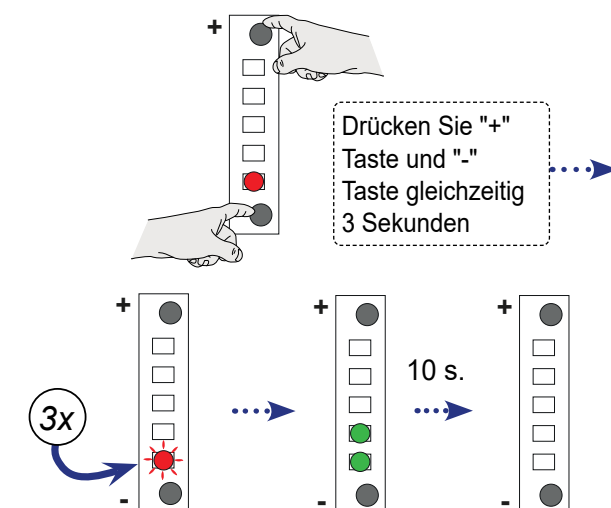
10.1 Filter reinigen

Die Wartung durch den Benutzer beschränkt sich auf das in bestimmten Intervallen Reinigen bzw. Austauschen der Filter. Die Filter brauchen erst gereinigt zu werden, wenn dies durch die rote LED angezeigt wird.

Das Gerät darf niemals ohne Filter betrieben werden!



7 Zurücksetzen des Filterzählers

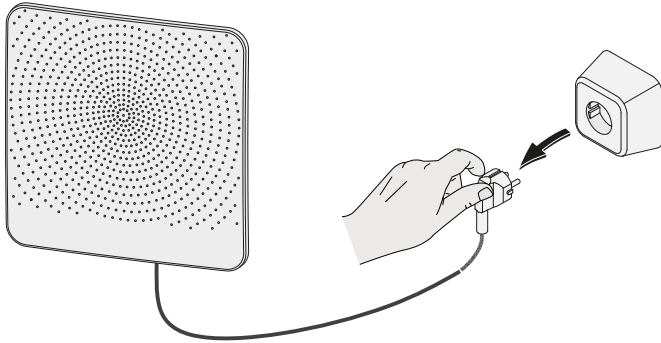


10. Wartung

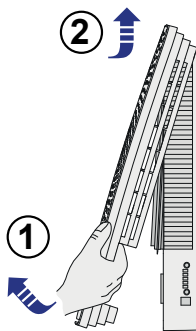
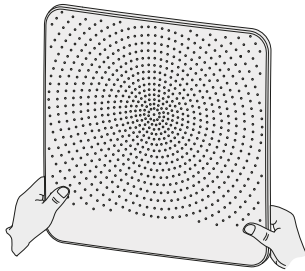
10.2 Wartung durch den Installateur

Die Wartung durch den Installateur umfasst die Reinigung des Wärmetauschers und des Ventilators. Je nach den Betriebsgegebenheiten haben diese Wartungsarbeiten jährlich zu erfolgen.

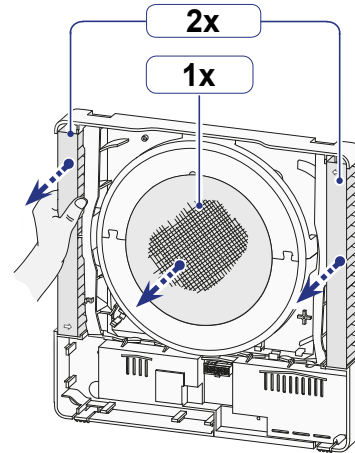
- 1 Die Netzversorgung ausschalten.



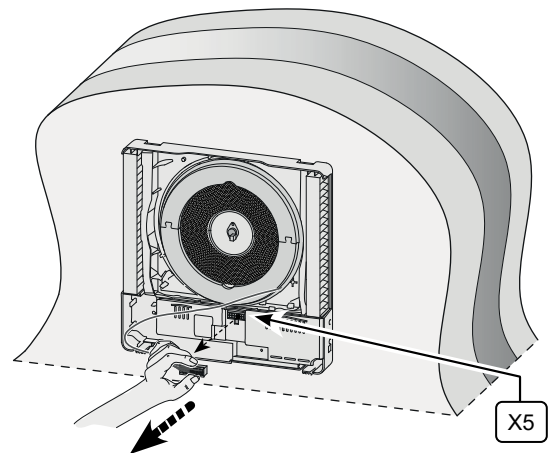
- 2 Die Innenwandblende abnehmen.



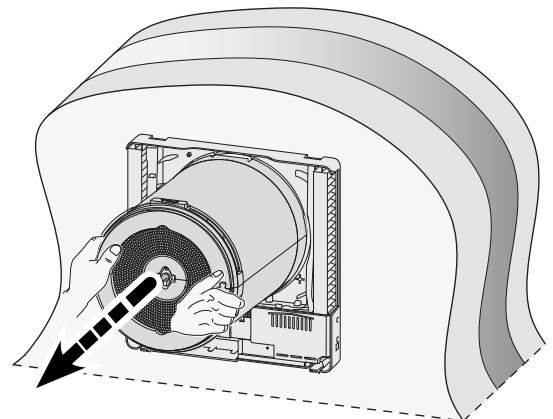
- 3 Die Filter herausziehen.



- 4 Den 14-poligen Stecker X5 von der Basis-Platine lösen.

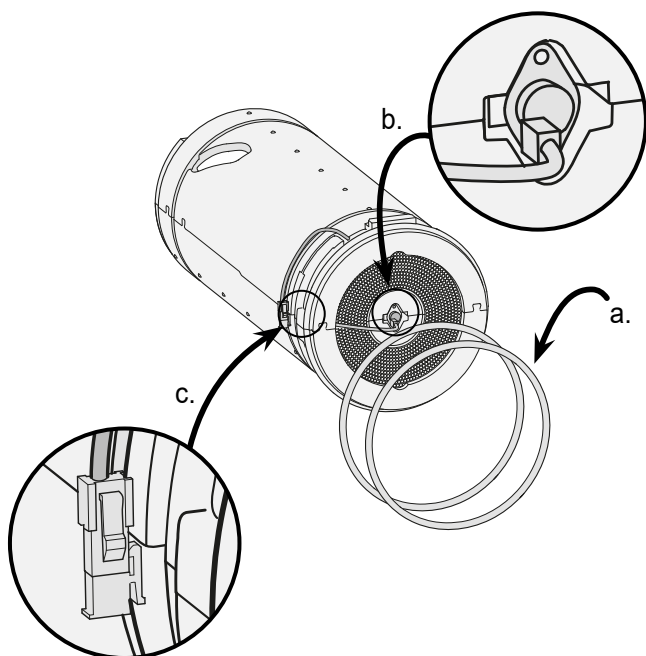


- 5 Das Innenteil vorsichtig nach vorne aus dem Gerät ziehen.

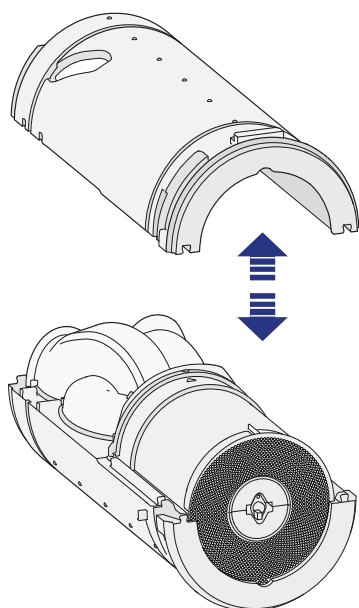


10. Wartung

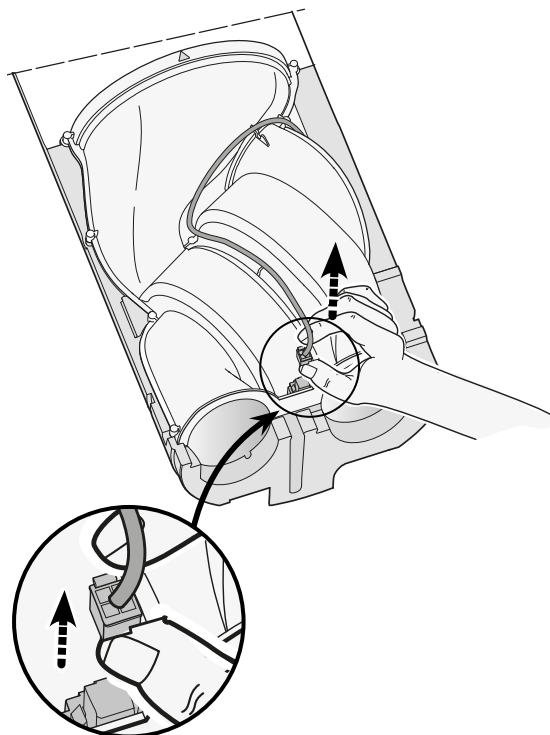
- 6 a. Die 2 Abdichtringe vom Innenteil lösen.
b. Den Stecker des Bypass-Kabels vom Bypass-Motor abziehen.
c. Das Kabel des Temperatursensors (inkl. Stecker) aus der Rille des Oberteils nehmen.



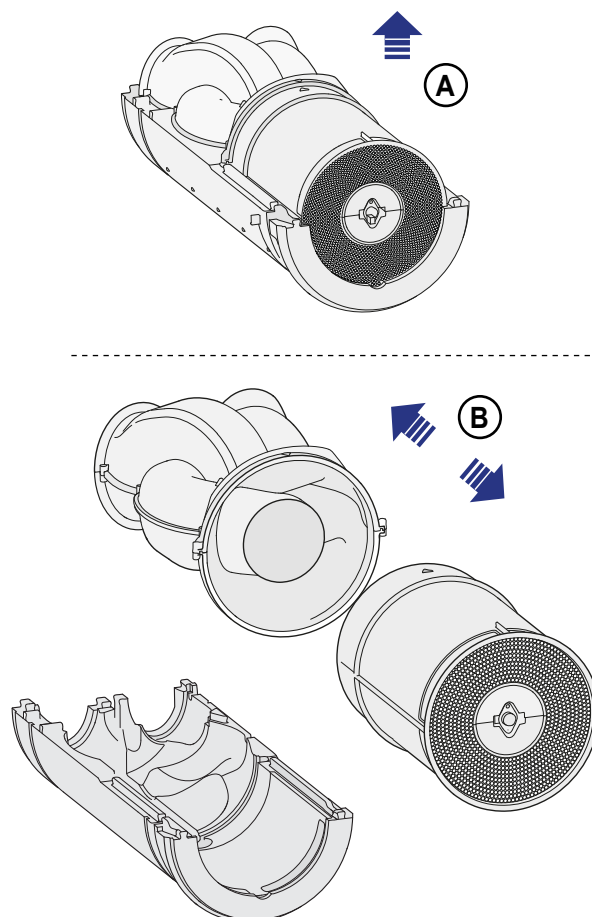
- 7 Das Ober- und Unterteil trennen, so dass der Wärmetauscher und das Ventilatorgehäuse erreichbar sind.



- 8 Den 4-poligen Stecker vom Ventilatorgehäuse abziehen.

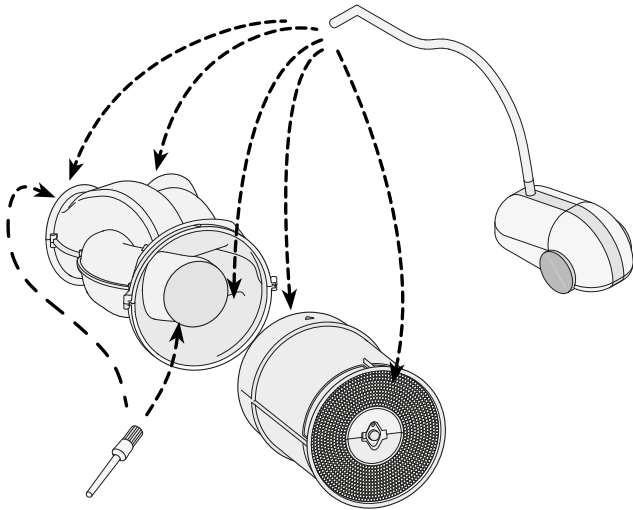


- 9 Das Ventilatorteil und den Wärmetauscher aus dem EPP-Gehäuse nehmen (A). Das Ventilatorteil und den Wärmetauscher auseinanderziehen (B).

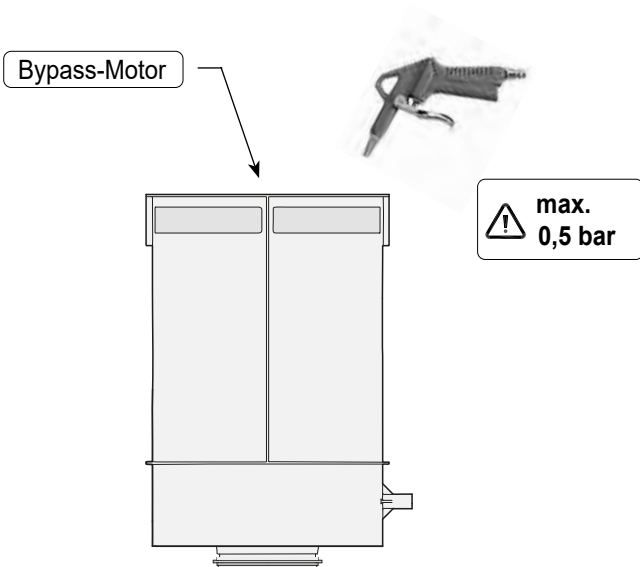


10. Wartung

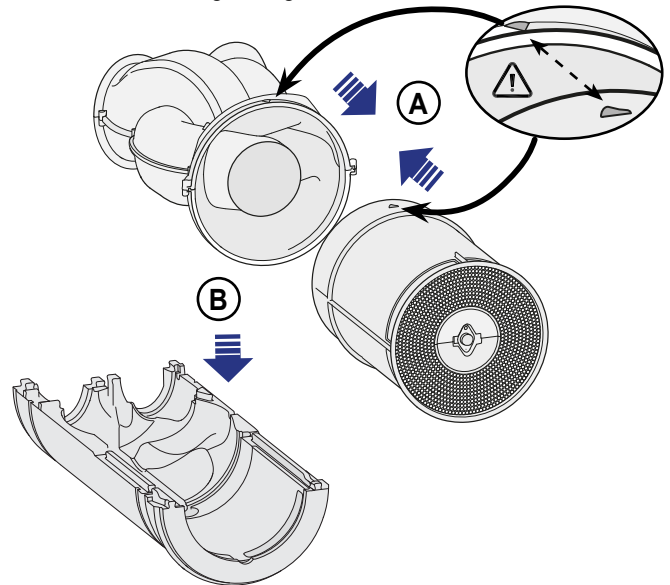
- 10 Mit einem Staubsauger und einer weichen Pinzel sowohl das Ventilatorteil wie auch den Wärmetauscher reinigen.



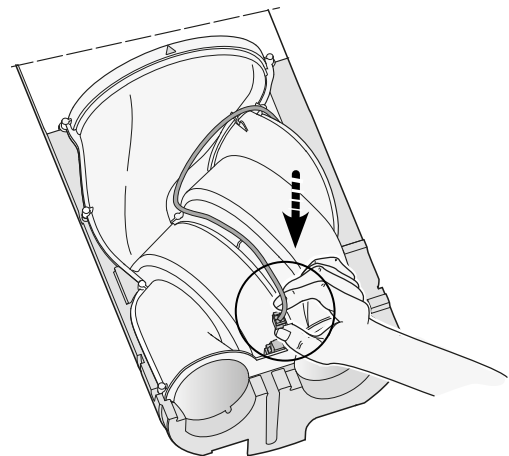
- 11 Sofern erforderlich mit geringem Druck (max. 0,5 bar) das Innere des Wärmetauschers reinigen.



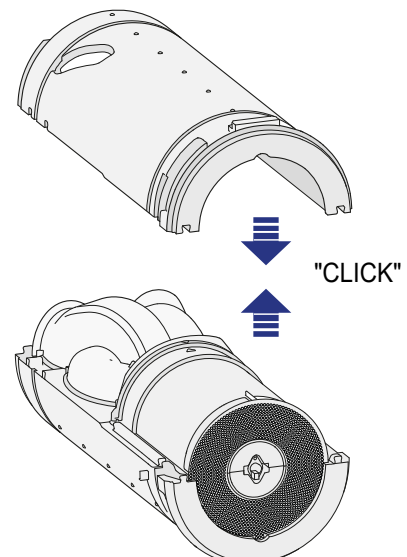
- 12 Den gereinigten Wärmetauscher und das Ventilatorteil wieder zusammenstecken (A) und in das untere EPP-Gehäuse (B) einbauen. Die Pfeile auf dem Gehäuse müssen bei der Montage ausgerichtet werden!



- 13 Das Kabel des Ventilators wieder anschließen.

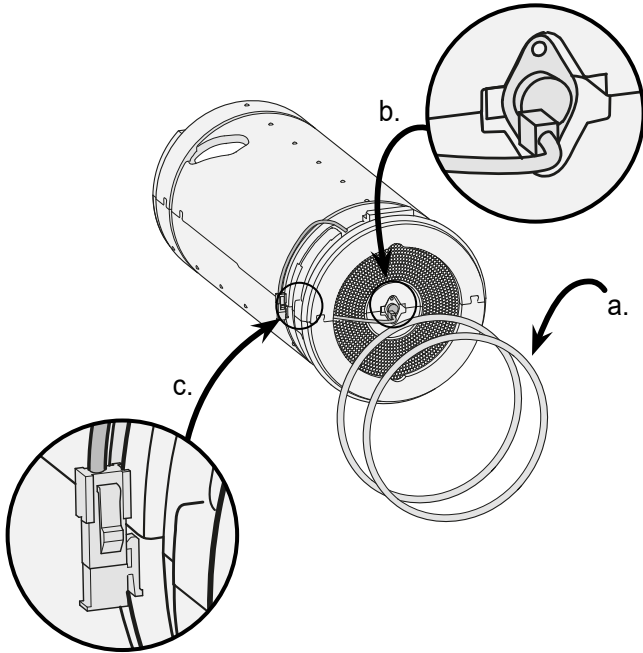


- 14 Die beiden EPP-Teile wieder zusammenbauen.

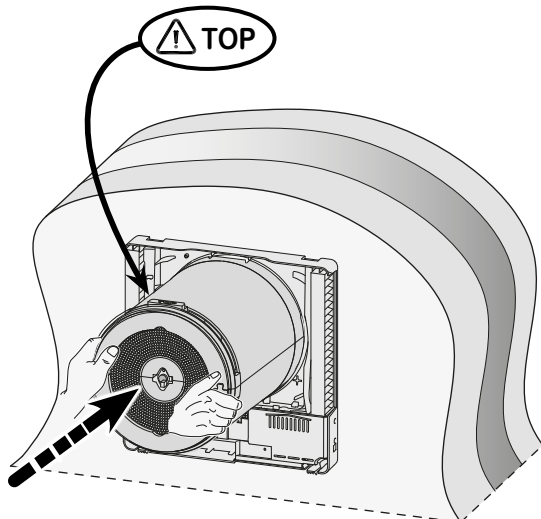


10. Wartung

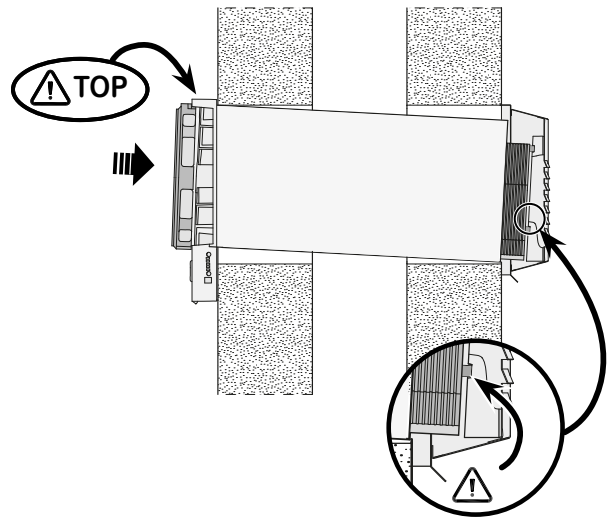
- 15 a. Sorgfältig die zwei Gummiringe in die dazu bestimmten Rillen einführen; Die Ringe sind symmetrisch, so dass es keine vorgeschriebene Montagerichtung gibt.
b. Danach den Stecker des Bypass-Motors wieder anschließen.
c. Das Bypass-Kabel und den Verbindungsstecker wieder in die dazu bestimmte Rille einlegen.



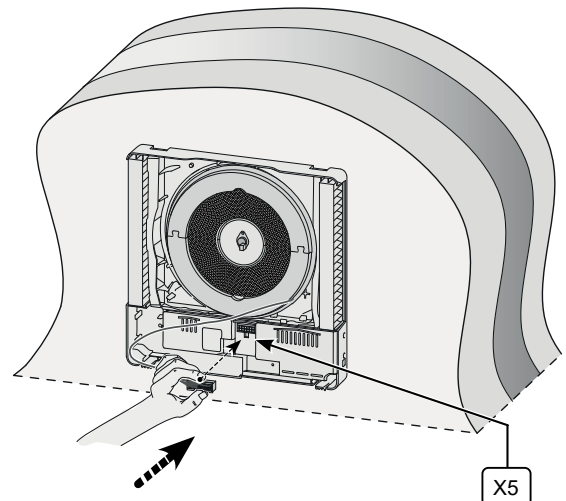
- 16 Das komplett montierte Innenteil wieder in das Gerät einschieben; bitte beachten Sie, dass das Kabel ab der Frontabdeckung ordentlich durch die dazu bestimmte Rille geführt wird!



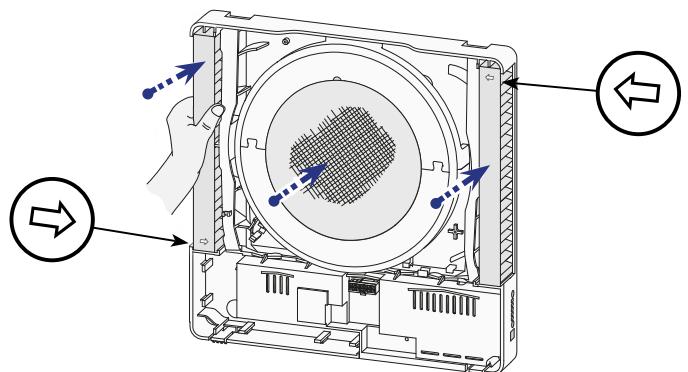
- 17 Stellen Sie sicher, dass das Innenteil gut mit der Abdichtung in der Frontabdeckung abschließt.



- 18 Schließen Sie den 14-poligen Stecker wieder an das Kabel des Ventilators an.

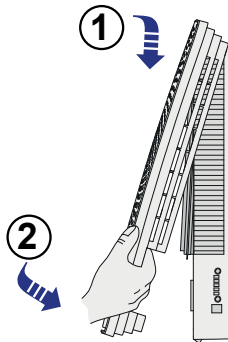
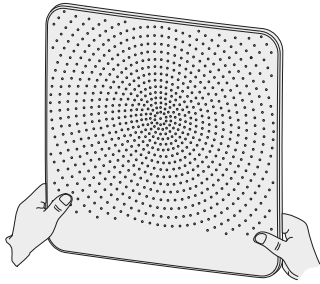


- 19 Neue Filter einbauen; Bitte beachten Sie die Position der Pfeile auf den Filtern.

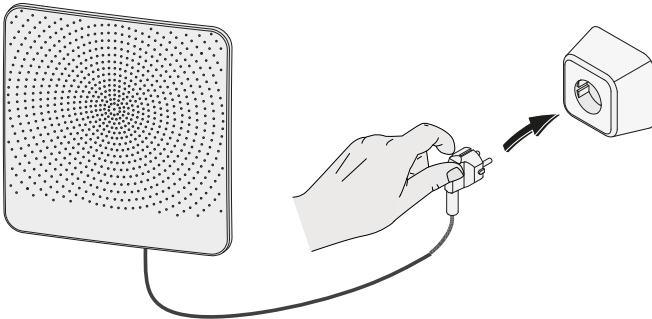


10. Wartung

20 Die Innenwandblende wieder am Gerät anbringen.



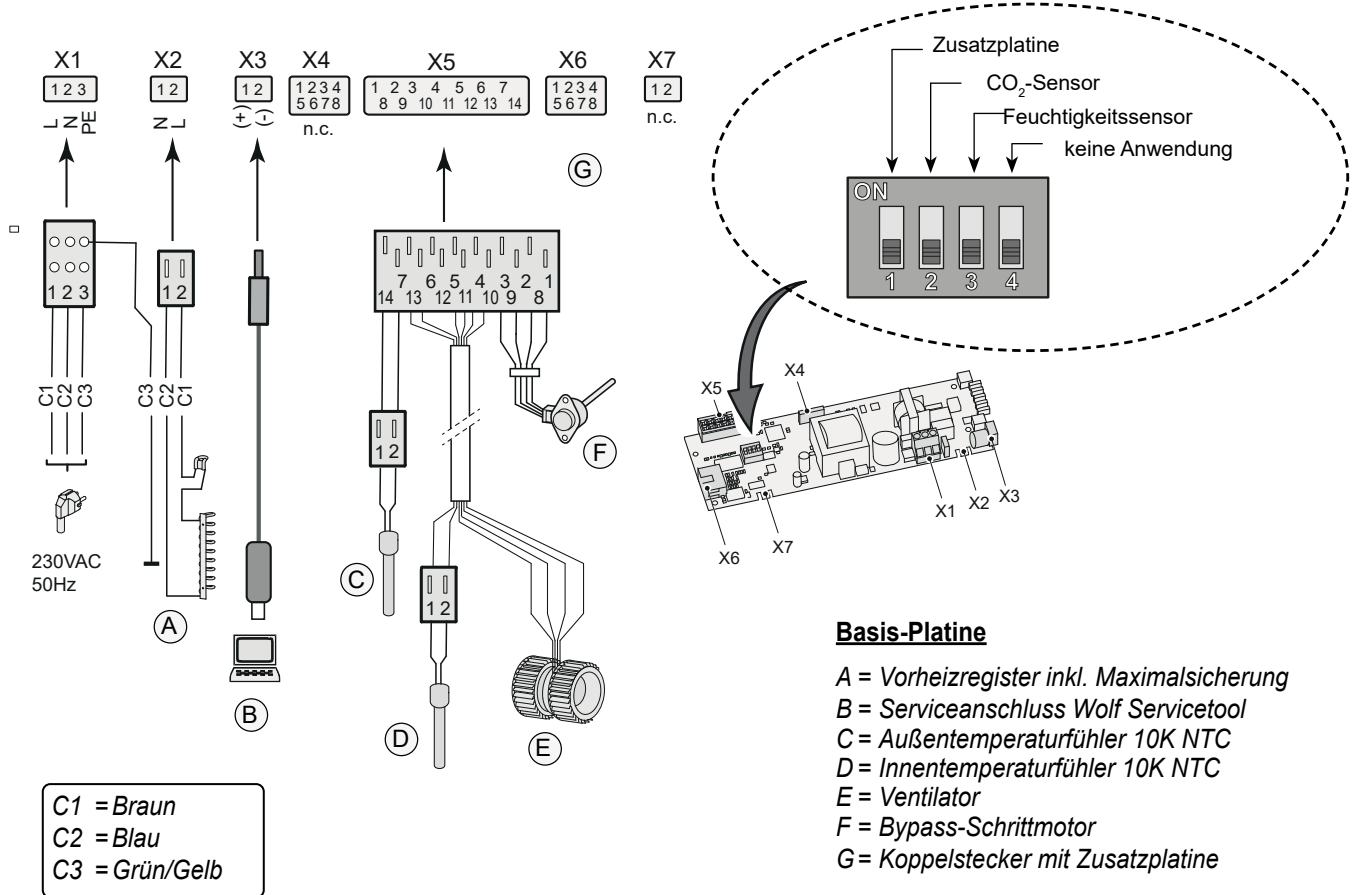
21 Die 230V-Spannung wieder an das Gerät anlegen.



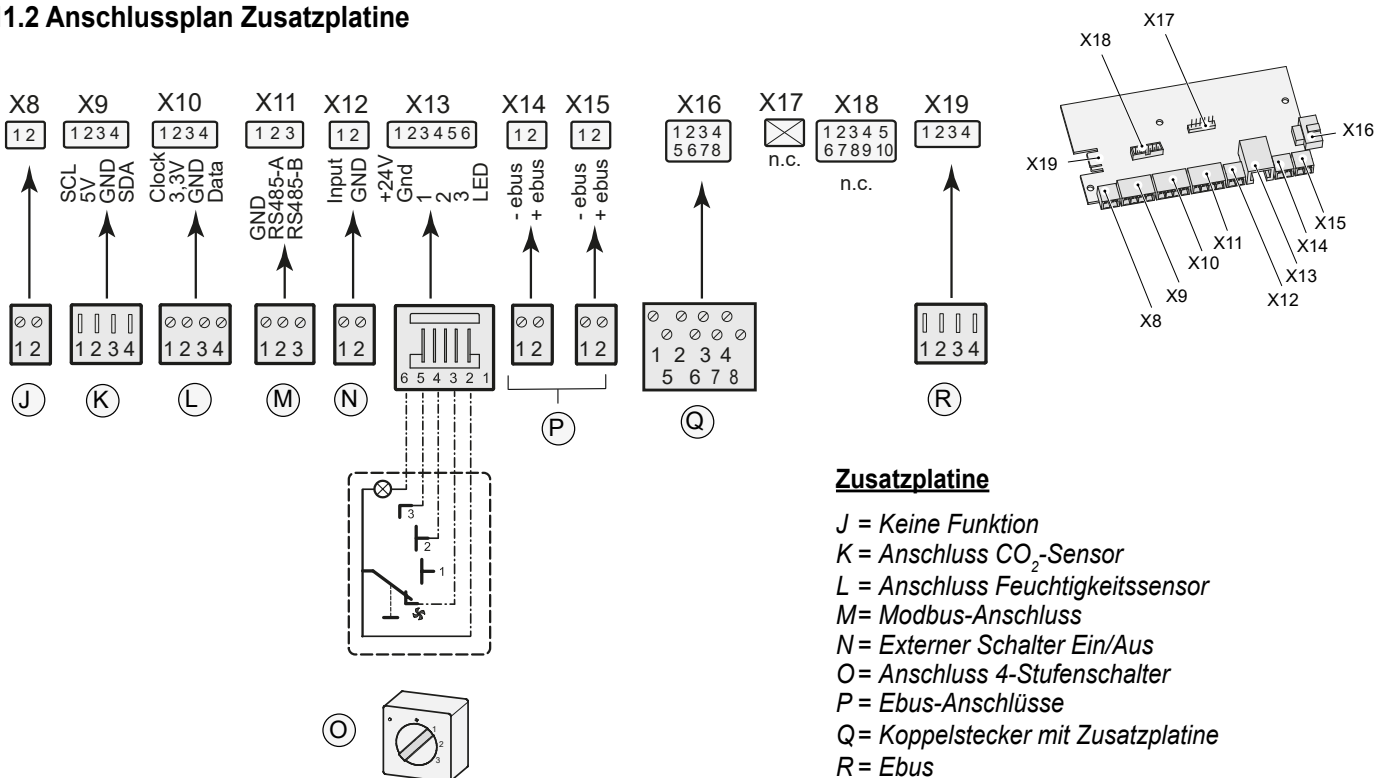
22 Den Filterzähler nachdem die Filter ausgetauscht/gereinigt worden sind (siehe dazu §10.1 Ziffer 7) zurücksetzen.

11. Elektroschaltplan

11.1 Anschlussplan Basis-Platine

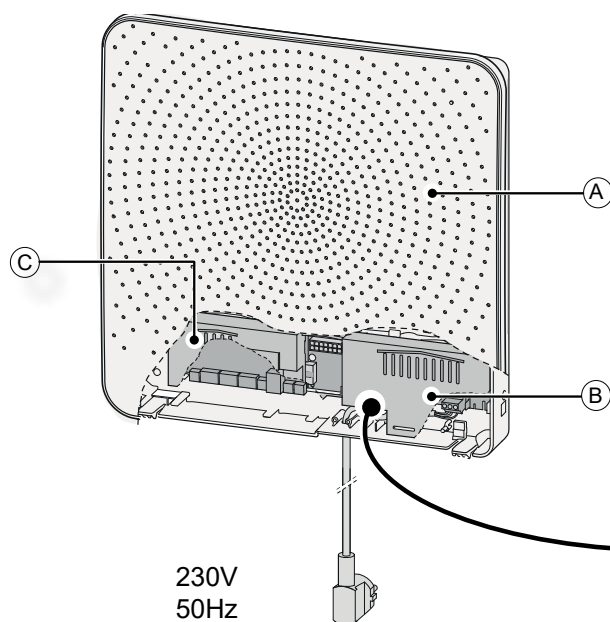


11.2 Anschlussplan Zusatzplatine



12. Elektroanschlüsse Zubehöerteile

12.1 Anschließen Zusatzplatine



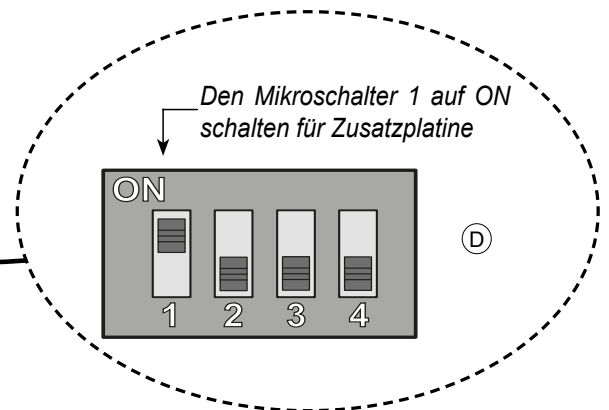
A = CWL-D-70

B = Basis-Platine

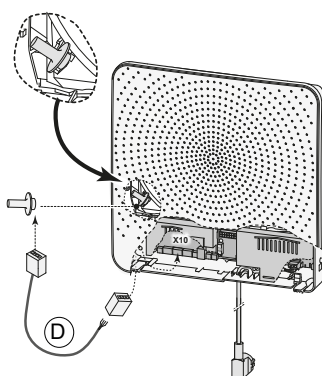
C = Zusatzplatine

Die Zusatzplatine ist direkt an der Basis-Platine 'angeklickt'.

D = Den Mikroschalter auf der Basisplatine für die Zusatzplatine einstellen; den Mikroschalter 1 auf ON schalten.



12.2 Anschließen Feuchtigkeitssensor (nur möglich bei Zusatzplatine)



A = CWL-D-70

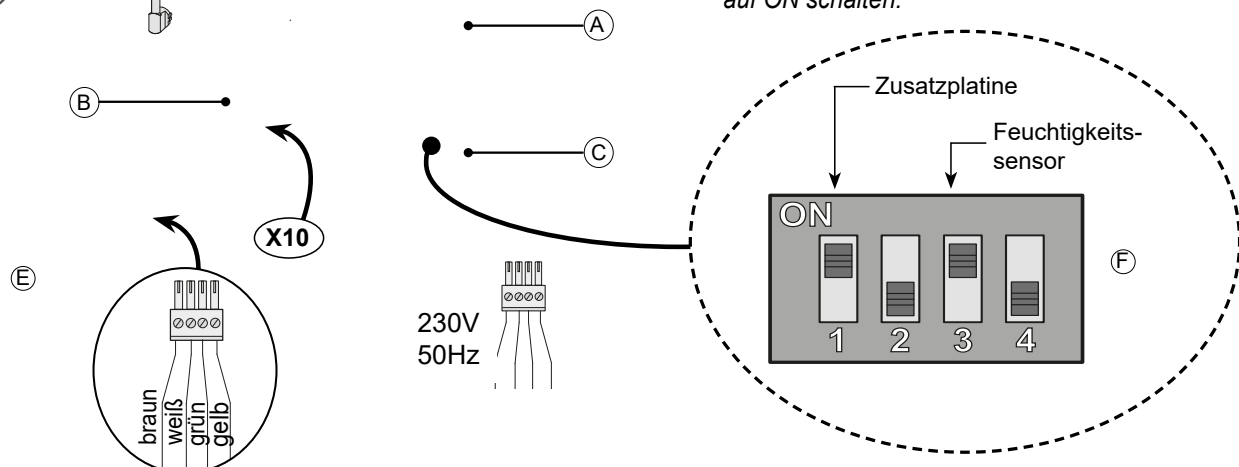
B = Zusatzplatine

C = Basis-Platine

D = Feuchtigkeitssensor; an der angegebenen Position im Gerät festklemmen.

E = Kabel im Lieferumfang des Feuchtigkeitssensors; den am Kabel montierten Stecker an den Platinenanschluss X10 anschließen.

F = Den Mikroschalter auf der Basisplatine für den Feuchtigkeitssensor einstellen; den Mikroschalter 3 auf ON schalten.



Wenn der RF-Sensor (Feuchtigkeitssensor) während einiger Minuten eine Zunahme der Luftfeuchtigkeit misst, wird die Lüftungsleistung automatisch auf Lüftungsstufe 5 erhöht.

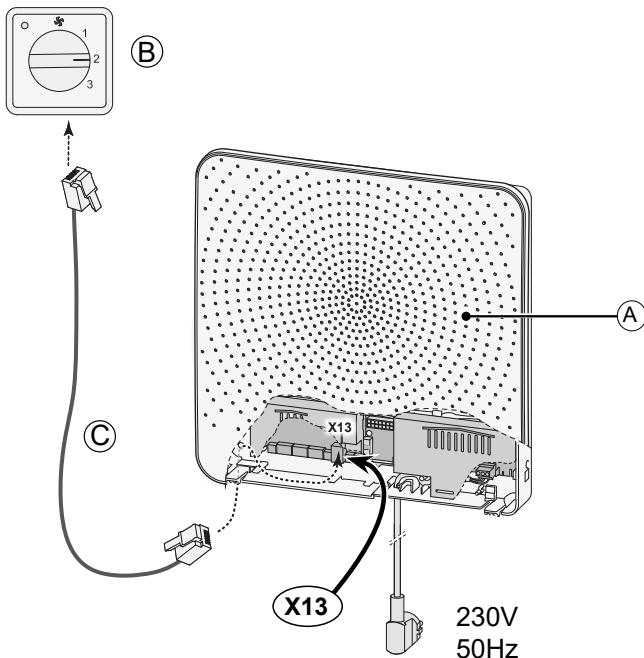
Bei einer Senkung der Luftfeuchtigkeit wird das Gerät nach 5 Minuten wieder in die ursprüngliche Lüftungsstufe zurückkehren. Es ist dabei unerheblich, welche Lüftungsstufe am CWL-D-70 bzw. am ggf. angeschlossenen 4-Stufenschalter eingestellt ist. Mit Hilfe des Wolf Servicetool können die Werkseinstellung der Lüftungsstufen und die Empfindlichkeit des RH-Sensors geändert werden, siehe § 15.1.

12. Elektroanschlüsse Zubehörteile

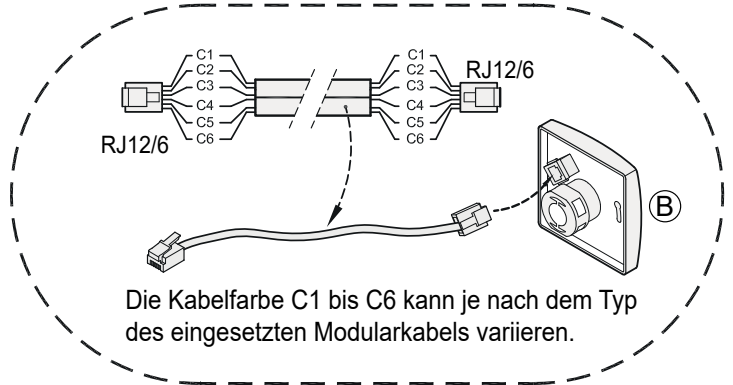
12.3 Anschlussbeispiele des Stufenschalters (nur möglich bei Zusatzplatine)

Ein Stufenschalter kann an die Modularsteckverbindung X13 des CWL-D-70 angeschlossen werden. Dieser Modularstecker ist direkt nach Abnehmen der Innenwandblende und der Abdeckkappe der Elektronik erreichbar (siehe §10.1) .

12.3.1 Stufenschalter mit Filterstatusanzeige (nur möglich bei Zusatzplatine)



- A = CWL-D-70
B = Stufenschalter mit Filterstatusanzeige
C = Modularkabel



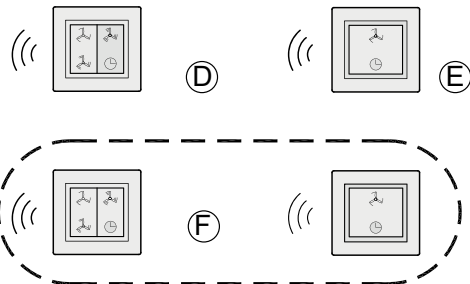
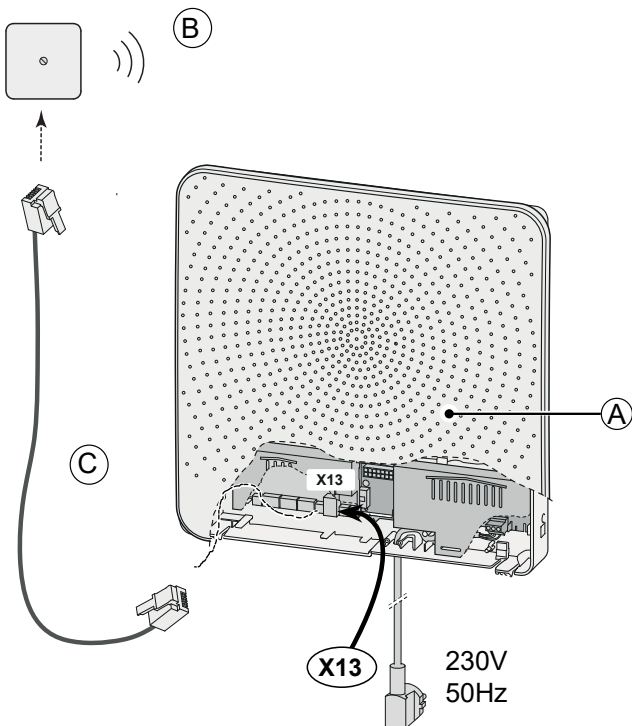
Bitte beachten:



Beim eingesetzten Modularkabel muss von beiden Modularsteckverbindungen die Lasche zur Markierung hin am Modularkabel montiert werden.

Mit dem 4-Stufenschalter lässt sich auch eine Boost-Einstellung von 30 Minuten aktivieren, indem der Schalter weniger als 2 Sekunden in Stellung 3 gehalten und sofort darauf in die Stellung 1 oder 2 zurückgeschaltet wird. Zurücksetzen der Boost-Einstellung ist möglich, indem der Schalter länger als 2 Sekunden in der Stellung 3 gehalten bzw. in den Bereitschaftsmodus (☼) geschaltet wird. Die Boost-Stufe entspricht der Lüftungsstufe 5.

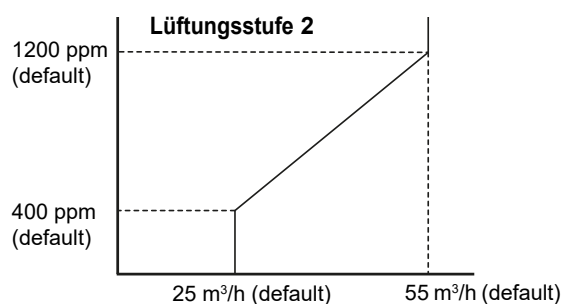
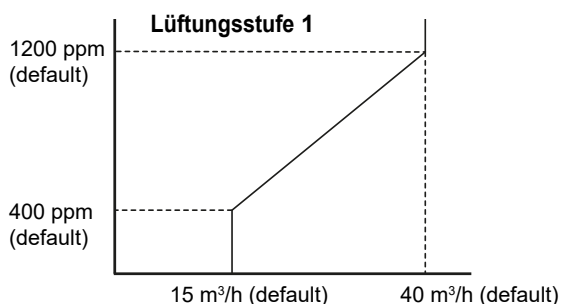
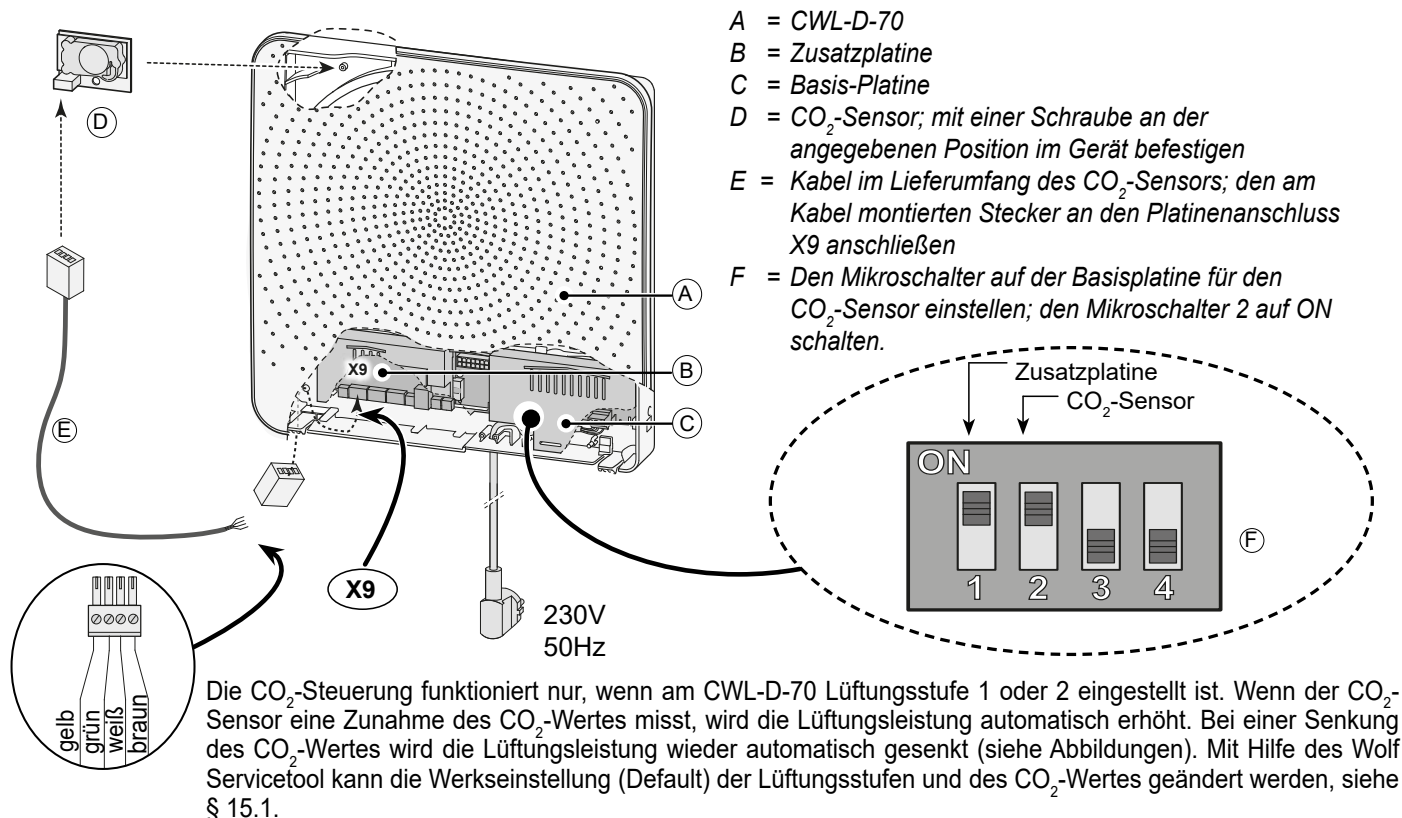
12.3.2 Drahtlose Fernbedienung (ohne Filterstatusanzeige) / (nur möglich bei Zusatzplatine)



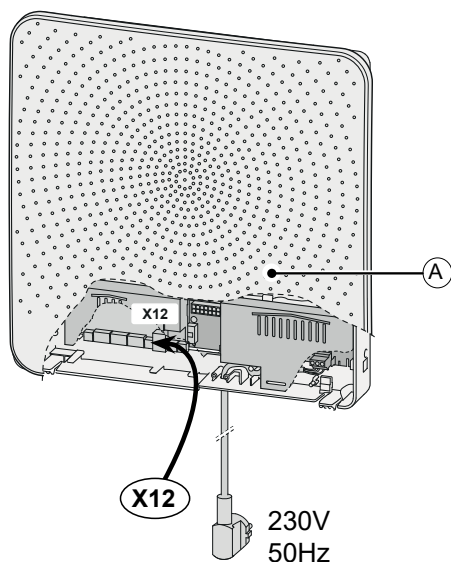
- A = CWL-D-70
B = Empfänger für drahtlose Fernbedienung
C = Modularkabel
D = Sender mit 4 Stufen
E = Sender mit 2 Stufen
F = Ggf. zusätzlich anzuschließender Sender mit 2 oder 4 -Stufen (höchstens 6 Sender können an einen Empfänger angemeldet werden)

12. Elektroanschlüsse Zubehörteile

12.4 Anschließen CO₂-Sensor (nur möglich bei Zusatzplatine)



12.5 Anschluss externer Schalter (nur möglich bei Zusatzplatine)



A = CWL-D-70

An die Steckverbindung X12 kann ein Ein-/Aus-Schalter angeschlossen werden. Beim Schließen des Kontakts wird der Ventilator ausgeschaltet. Dies ist z.B. bei Verwendung eines Kamins sinnvoll.

12. Elektroanschlüsse Zubehöerteile

12.6 Anschließen CWL-D-70 auf MODBUS (nur bei Zusatzplatine möglich)

Die Zusatz-Platine des CWL-D-70 kann direkt an ein MODBUS-Netzwerk angeschlossen werden (siehe § 12.1). Bei Verwendung der ModBus-Steuerung muss die Installation dem RS485-Protokoll entsprechen (max. 32 Geräte in einer 1Bus-Leitung, dann Verstärker verwenden, Verkabelung mit minimalem Kerndurchmesser verwenden, Twisted-Pair-Verkabelung verwenden, vorzugsweise abgeschirmt, Schleifenverdrahtung von Gerät zu Gerät (1 Leitung herstellen), nicht in einem Stern Anschluss, max. 2 Abschlusswiderstände am Anfang und Ende der Netzwerkleitung usw.). Die Konfiguration des Modbus ist nur mit dem Service-Tool möglich. Stellen Sie sicher, dass das neueste Service-Tool so installiert ist, wie es jetzt auf der Website verfügbar ist. Die folgenden Parameter sind standardmäßig eingestellt:

- Slave Address = 11/ - Speed = 1 => 19200 Baud/ - Parity = 1 => Even parity/ - Modbus Interface = 1)

Beachten: Wenn MODBUS aktiv ist, kann die Lüftungsstufe des Geräts nicht mit den Drucktasten oder dem ggf. angeschlossenen 4-Stufenschalter geändert werden! Auch werden der ggf. angeschlossene RH- oder CO₂-Sensor nicht funktionieren!

MODBUS ab Softwareversion S1.01.02 (Basis-Platine) und S1.01.03 (Zusatzplatine)..

Schalten Sie nach der Konfiguration einfach die Stromversorgung aus und wieder ein, um sicherzustellen, dass alles richtig konfiguriert ist.

Parameter auslesen und einstellen:

Bitte beachten Sie, dass die Adressierung direkt ist und kein Offset wie beim Wolf-Connect angegeben werden muss !! Standardmäßige Kommunikationseinstellungen: 19200 Baud Even - Parität. Lesen Sie das Register 4002 als Test und Sie erhalten den Wert 32 zurück. Das Einstellen des Durchflusses kann genau wie beim Wolf-Connect mit Register 6011 erfolgen und dort den Wert 4 einstellen. Sie können dann mit dem Register 6001 einen Wert zwischen 15 und 70 eingeben.

Einstellwerte					
Funktionscode 0x06 & 0x03	MODBUS adresse	Beschreibung	Korrektur Faktor	Signed	Werte / Hinweise
	4002	Gerätetyp	-	nein	32 = Lüftung
	4004	Geräteausführung (Basis/Zusatz)	-	nein	1 = Basis / 2 = Zusatz
	4009	Aktuelle Sensortemp. "Frischlufte" [°C]	0.1	ja	-
	4010	Aktuelle Sensortemp. "Ablufte" [°C]	0.1	ja	-
	4028	Aktuelle Lüftungsleistung Zuluft [m³/h]	1	nein	-
	4029	Aktuelle Lüftungsleistung Abluft [m³/h]	1	nein	-
	4030	Position der Bypass-Klappe	1	nein	0=initialisieren/1=öffnen/2=geschlossen/3=öffnen/4=Geschlossen/255=pos.unbekannt)
	4031	Funktion der Bypass-Klappe	1	nein	0=automatischer Betrieb/ 1=Bypassklappe geschlossen/ 2=Bypassklappe offen
	4037	Vorheizregisterstatus	1	nein	0=initialisieren/ 1=nicht active/ 2=active 3=Testmode/ 255=Position unbekannt)
	4038	Vorheizregisterleistung [%]	0.1	nein	-
	4039	Aktueller Fehlercode	0.1	nein	WRG-Gerät Fehlercode (0 = kein Fehler)
	4040	Filterstatusanzeige	-	nein	0 = Filter sauber / 1 = Filter verschmutzt
	4070	Alarmkontakt	1	-	0 = Not activated / 1 = Activated
	4071	Interner CO ₂ -Sensorwert	1	-	-
	4072	Interner RH-Sensorwert	0.1	-	-
	4080	Systemstatus	-	-	-
* Die Funktionscodes 0x06 können in "write single register" geschrieben werden; auch für 0x03 "read holding register"					

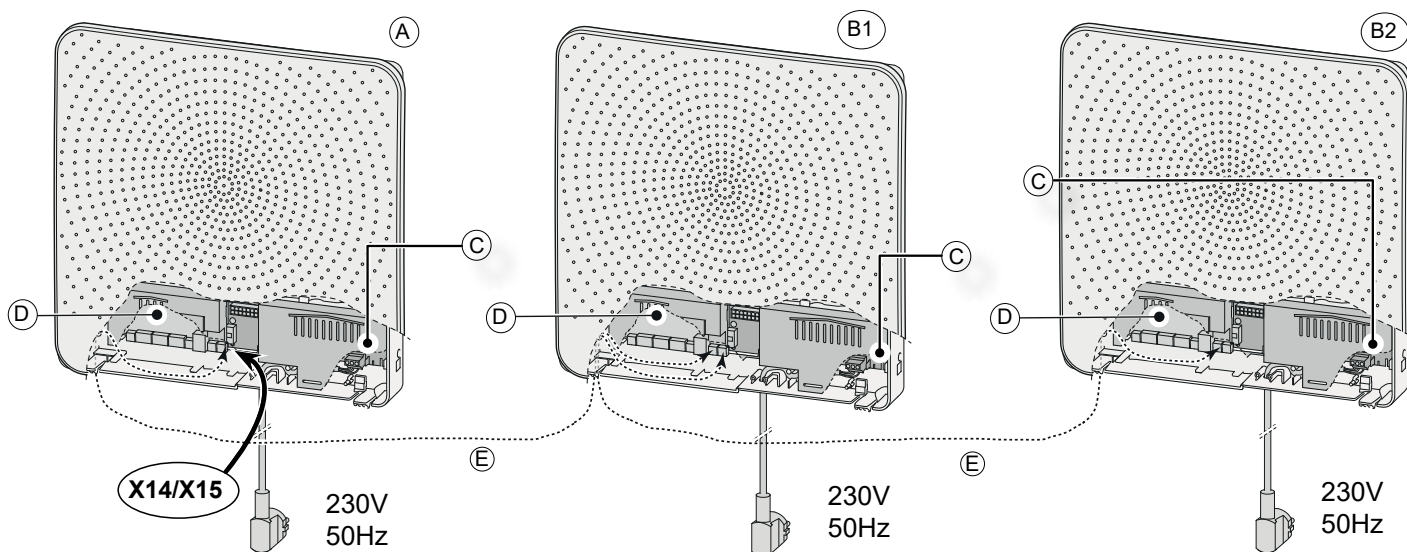
Wenn der CWL-D-70 über MODBUS angesteuert werden soll, ist die MODBUS-Adresse 6013 auf 4 einzustellen, anschließend kann man die gewünschte Luftleistung einstellen.

Bitte beachten: Wenn der CWL-D-70 spannungslos war, sind sowohl die MODBUS-Adresse 6013, wie auch die gewünschte Luftleistung neu einzustellen!

Einstellwerte					
Funktionscode 0x06 & 0x03	MODBUS adresse	Beschreibung	Korrektur Faktor	Signed	Werte / Hinweise
	1000	MODBUS-Slave-Adresse	-	nein	1 - 247/ standardmäßig auf 11 eingestellt (Nur während des Installationsprozedur)
	6001	Eingestellte Lüftungsleistung [m³/h]	1	nein	15 bis 70 m³/h
	6006	Funktion der Bypass-Klappe	-	nein	0 = automatischer Betrieb / 1 = Bypass-Klappe geschlossen / 2 = Bypass-Klappe offen
	6007	Filter Reset (Befehl)	-	nein	1 = Filter Reset
	6012	Reset CWL-D-70 (Befehl)	-	nein	1 = WRG-Gerät Reset
	6013	Remote Control (Befehl)	-	nein	0 = Lüftungsleistung gem. Wolf WRG-Gerät/4 = Lüftungsleistung gem. MODBUS
* Die Funktionscodes 0x06 können in "write single register" geschrieben werden; auch für 0x03 "read holding register"					

12. Elektroanschlüsse Zubehörteile

12.7 Koppelung CWL-D-70 Geräte mit eBus (nur möglich bei Zusatzplatine)



Die Lüftungsstufe des 'Master'-Geräts wird von den 'Slave'-Geräten übernommen

- A = CWL-D-70 'Master'-Gerät
- B1 bis B* = CWL-D-70 'Slave'-Gerät
- C = Basis-Platine
- D = Zusatzplatine
- E = Zweifadriges Schwachstromkabel

Max. 5 Geräte
Verbindung über eBUS
(1 Master + max. 4 Slave)



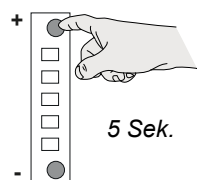
Wichtig: Wegen der Polaritätsempfindlichkeit immer die eBus-Kontakte X14-1 und X15-1 sowie und die Kontakte X14-2 und X15-2 miteinander weiter verbinden. Eine Änderung der Lüftungsstufe kann nur über das Master-Gerät vorgenommen werden. Sämtliche Geräte drehen auf der über das Master-Gerät eingestellten Lüftungsstufe. Nach Änderung der Lüftungsstufe über das Master-Gerät kann es eine Minute dauern bis die Lüftungsstufe von den Slave-Geräten übernommen worden ist.

Einstellen von 'Master'- und 'Slave'-Geräten

1

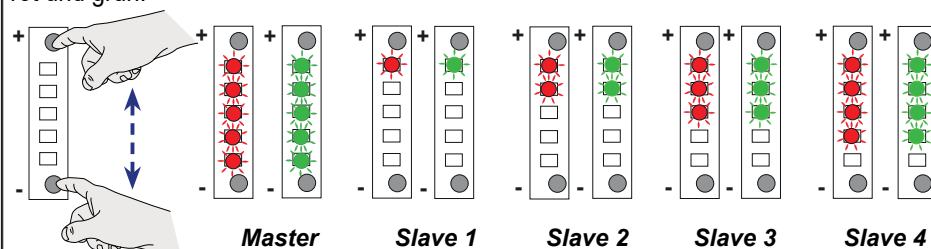
Um ein CWL-D-70 als 'Master' oder 'Slave' einzustellen, muss zunächst die obere Drucktaste 5 Sekunden gedrückt gehalten werden.

Sämtliche LEDs werden jetzt abwechselnd rot und grün blinken.



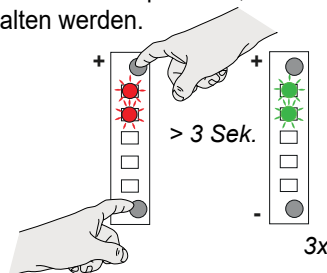
2

Mit Hilfe der beiden Drucktasten auswählen, welches Gerät 'Master' und welches Gerät 'Slave' sein soll. Während dieses Auswahlvorgangs blinken die LEDs weiterhin abwechselnd rot und grün.



3

Die Auswahl abspeichern, indem beide Drucktasten mindestens 3 Sekunden gedrückt gehalten werden.



Die abgespeicherte Einstellung blinkt 3x grün.

Jetzt auf ähnliche Weise die anderen gekoppelten Geräte einstellen.

Wird die Auswahl nicht innerhalb von 10 Sekunden abgespeichert, wird die Auswahl rückgängig gemacht und kehrt das Gerät in die zuletzt gespeicherte Einstellung zurück.

13. Notfallsituation

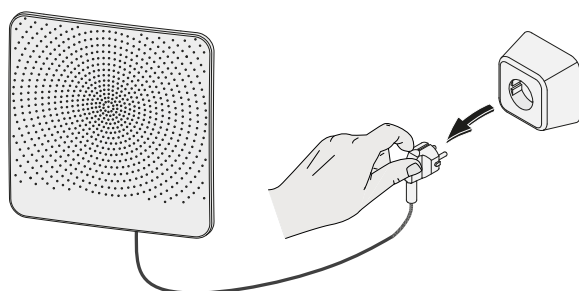
13.1 Zuluft und Abluft absperrn bei Notfällen

In einem Notfall, bei dem die Zuluft in die Wohnung und die Abluft aus der Wohnung abzusperren sind, kann man, nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde, mit Hilfe des Notfallset, diese Luftströmung abdichten.

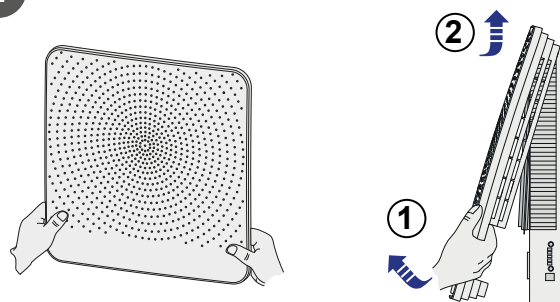


Das Gerät niemals mit montiertem Notfallset einschalten.

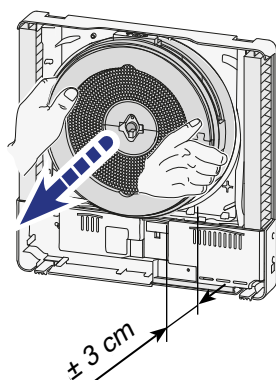
1



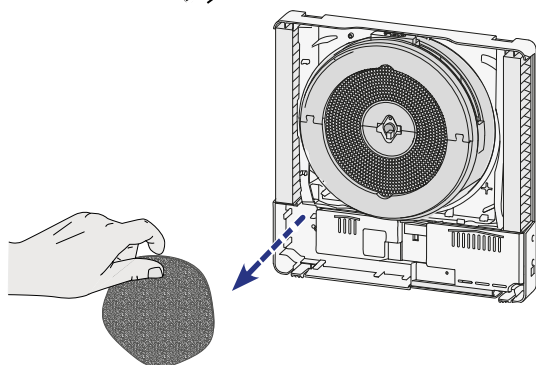
2



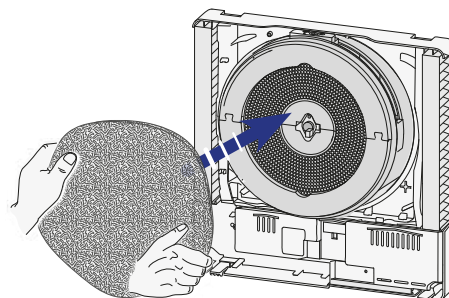
3



4



5

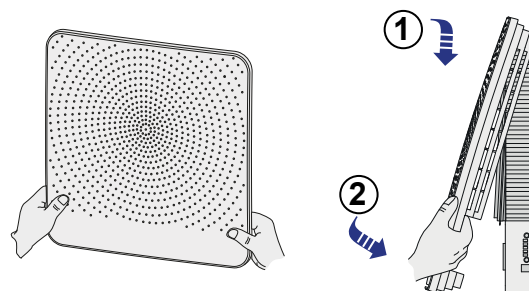


Mit Notfallset
Versiegeln Sie alle
Öffnungen.

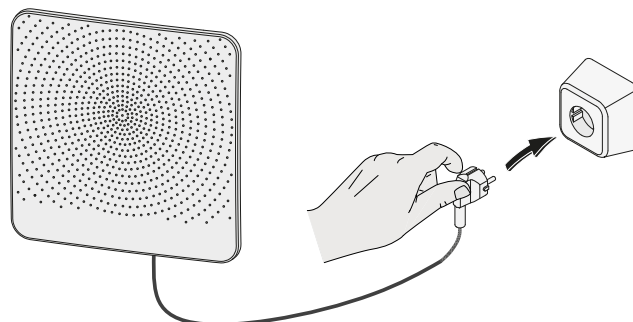
6

Nach Beendigung des Notfalls ist Notfallset wieder aus dem Gerät entfernt werden.

7



8



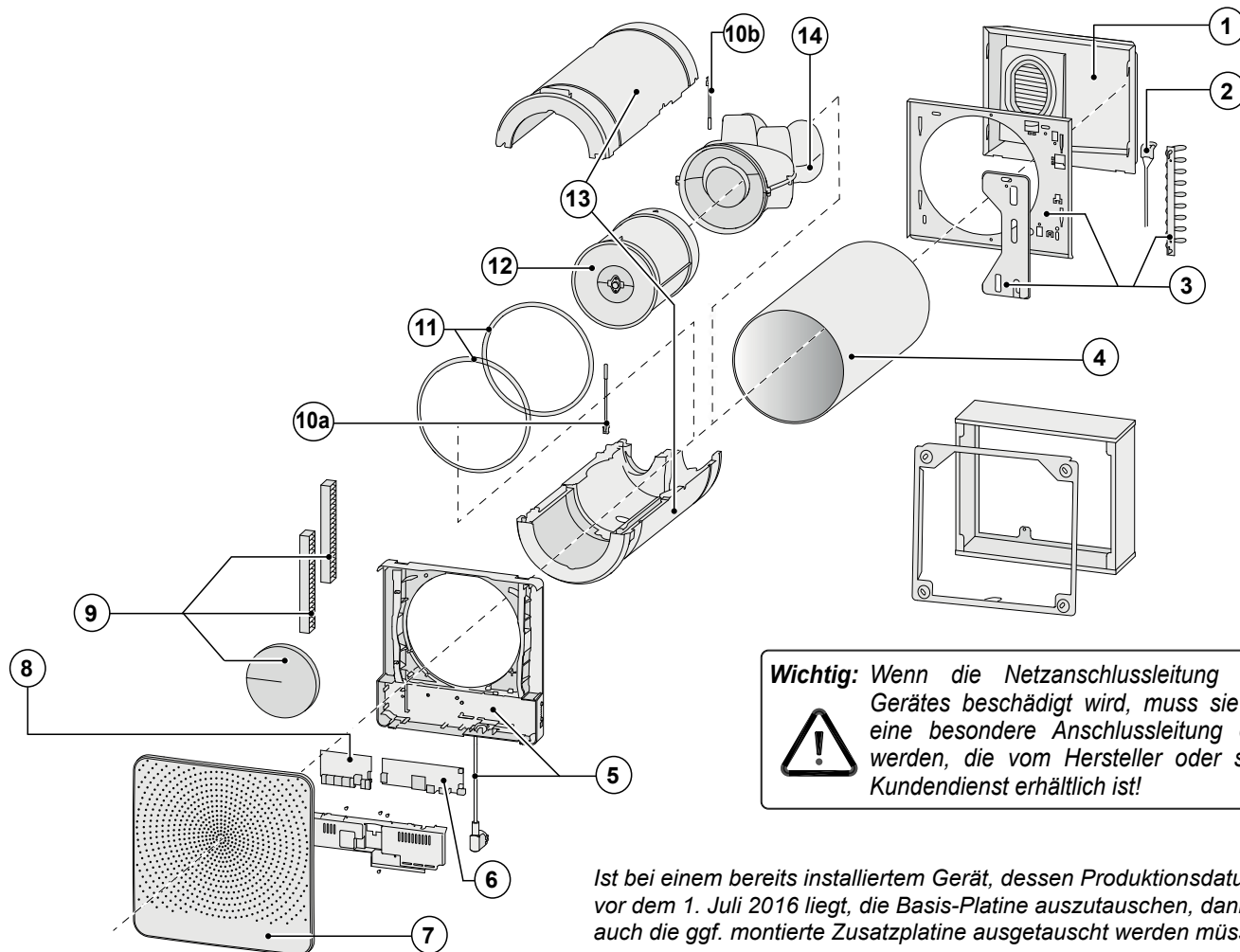
14. Service

14.1 Explosionszeichnung

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind, außer der jeweiligen Artikelnummer (siehe Explosionszeichnung), auch die Typenbezeichnung des Geräts, die Seriennummer, das Baujahr sowie die Bezeichnung des Ersatzteils anzugeben.

Die Typenbezeichnung des Geräts, die Seriennummer sowie das Baujahr sind hinter der Innenwandblende des Geräts befindlichen Typenschild vermerkt.

Beispiel	
Bauart des Geräts	: CWL-D-70
Seriennummer	: 460001210901
Baujahr	: 2021
Ersatzteil	: Ventilator
Artikelcode	: 2745915
Anzahl	: 1



Nr.	Artikelbeschreibung	Mat. Nr.:	
1	Außenwandblende	2745910 (weiß)	2745911 (Edelstahl)
2	Schmelzsicherung für Vorheizregister	2746036	
3	Grundplatte für Außenwandhaube inkl. Vorheizregister und Abdeckkappe	2746034 (weiß)	2746035 (Edelstahl)
4	Mauerrohr	2745907	
5	Grundplatte für die Innenwandblende, inkl. Netzstecker	2746037	
6	Basis-Platine	2745908	
7	Innenwandblende	2745909	
8	Zusatzplatine	2577618	
9	Filtersatz (2x G4 & 1x G4 Ø180)	1669246	
10a & 10b	Temperatursensor (1 Stück)	2745912	
11	Abdichtringen (2x Ø210 mm, 1x Ø180 mm & 1x Ø75 mm)	2745916	
12	Wärmetauscher inkl. Bypass-Klappe & Bypass-Motor	2745913	
13	EPP-Gehäuse (2 Teile)	2745914	
14	Ventilator (inkl. Gehäuse)	2745915	

15. Einstellwerte

15.1 Einstellwerte bei der Benutzung des Wolf Servicetool

Beim Anschluss des Wolf Servicetool ist es möglich, weitere Einstellwerte anzupassen. Das Servicetool ist an den Serviceanschluss des CWL-D-70 anzuschließen.

Für die anzupassenden Einstellwerte siehe nachstehende Tabelle.

BESCHREIBUNG	WERKS-EINSTELLUNG	EINSTELLBEREICH	SCHRITT
Zuletzt eingestellte Lüftungsstufe	2	1, 2, 3, 4 oder 5	1
Lüftungsstufe 1	15 m³/h	15 m³/h bis 70 m³/h	1 m³/h
Lüftungsstufe 2	25 m³/h	15 m³/h bis 70 m³/h; aber größer als Einstellwert Stufe 1	1 m³/h
Lüftungsstufe 3	40 m³/h	15 m³/h bis 70 m³/h; aber größer als Einstellwert Stufe 2	1 m³/h
Lüftungsstufe 4	55 m³/h	15 m³/h bis 70 m³/h; aber größer als Einstellwert Stufe 3	1 m³/h
Lüftungsstufe 5	70 m³/h	15 m³/h bis 70 m³/h; aber größer als Einstellwert Stufe 4	1 m³/h
Bypass-Temperatur	24,0 °C	15,0 °C = 35,0 °C	0,5 °C
Funktion Bypass	0	0 (= Bypass automatisch) 1 (= Bypass permanent inaktiv) 2 (= Bypass permanent aktiv)	
Maximaler Filterdurchsatz	54000 m³/h	0 - 200000 m³/h	1000 m³/h
Bypass-Temperatur Hysterese	2,0 °C	0,0 °C = 5,0 °C	0,5 °C
BESCHREIBUNG	WERKS-EINSTELLUNG ZUSATZPLATINE	EINSTELLBEREICH	SCHRITT
Empfindlichkeit Feuchte-Sensor	0	+2 empfindlich +1 ↑ 0 Grundeinstellung Feuchte-Sensor -1 ↓ -2 wenig empfindlich	
Niedrigbetrieb CO ₂ -Sensor	400	400 - 2000 ppm	25 ppm
Hochbetrieb CO ₂ -Sensor	1200	400 - 2000 ppm	25 ppm
Bus-Adresse	8	0 - 8 (0 = Master)	1
Slave-Nummer	0	0 - 4 0 = Master 1 bis 4 = Slave-Nummer	1
MODBUS slave adres	11	1 bis 247	1
MODBUS speed	4	0 bis 3 0 = 9600 Baud/ 1 = 19k2 Baud (default) 2 = 38k4 Baud/ 3 = 56k Baud	1
MODBUS parity	1	0 bis 2 0 = No parity (extra stopbit) 1 = Even parity (default, 1 stopbit) 2 = Odd parity (1 stopbit)	1
MODBUS interface	1	0 bis 2 0 = not supported 1 = CWL-D-70 (default) 2 = not supported	1

Änderungen vorbehalten

WOLF GmbH ist bestrebt, ihre Produkte ständig zu verbessern und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Anzeige die Leistungsmerkmale zu ändern.

KONFORMITÄTSERLÄRUNG

Hersteller: Wolf GmbH

Adresse: Industriestr. 1
D-84048 Mainburg

Produkt: CWL-D-70

Das oben beschriebene Produkt erfüllt die nachfolgenden Richtlinien:

2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)
2014/30/EU (EMV-Richtlinie)
RoHS 2011/65/EU (Gefahrstoff-Richtlinie)
2009/125/EG (1253/1254 EU (EU ErP-Richtlinie))

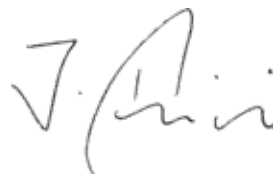
Das Produkt ist mit der CE-Kennzeichnung versehen.



Mainburg, 24-03-2021

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Jacobs'.

Gerdewan Jacobs
Geschäftsführer Technik

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Friedrichs'.

Jörn Friedrichs
Leiter Entwicklung

Änderungen vorbehalten

Brink Climate Systems B.V. ist bestrebt, ihre Produkte ständig zu verbessern und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Anzeige die Leistungsmerkmale zu ändern.

17. ErP-Werte

Produktdatenblatt CWL-D-70 gemäß Ecodesign (ErP), nr. 1254/2014 (Anhang IV)					
Hersteller:		Wolf GmbH			
Modell:		CWL-D-70			
Klimazone	Bedienungsweise	SEV-Werte in kWh/m²/a	SEV Klasse	Jährlicher Strom- verbrauch (JSV) in kWh Elektrizität/a:	Jährliche Einsparung an Heizenergie (JEH) in kWh Primärenergie/a:
Mittel	Handbetrieb	-35,60	A	296	4232
	lokale bedarfsgesteuerte Regelung	-38,34	A	226	4332
Kalt	Handbetrieb	-70,70	A+	833	8278
	lokale bedarfsgesteuerte Regelung	-74,40	A+	763	8474
Warm	Handbetrieb	-12,87	E	251	1913
	lokale bedarfsgesteuerte Regelung	-15,06	E	181	1959
Typ Lüftungsgerät:		Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung			
Ventilator:		Stufenloser EC- Ventilator			
Typ Wärmetauscher:		Rekuperativer Kunststoff-Kreuzgegenstrom Plattentaucher			
Wärmebereitstellungsgrad:		79%			
Maximale Luftleistung:		70 m³/h			
Leistungsaufnahme:		29 W			
Schalleistungspegel Lwa:		40 dB(A)**			
Bezugs-Luftvolumenstrom:		49 m³/h			
Bezugsdruckdifferenz:		0 Pa			
Spezifische Leistungsaufnahme (SEL)		0,2 Wh/m³			
Steuerfaktor:		1,0 in Kombination mit Stufenschalter			
		0,65 in Kombination mit lokale Regelung mit Sensor			
Leckage*	Intern	3,9%			
	Extern	0,3%			
Filterwarnanzeige:		Via LED-Anzeige auf dem Gerät/ Stufenschalter (led) Achtung! Für eine optimale Energieeffizienz und eine optimale Leistung ist eine regelmäßige Inspektion, Reinigung und Auswechselung der Filter notwendig.			
Internetanschrift für Anweisung zur Montage:		https://www.brinkclimatesystems.nl/support/downloads			
Druckschwankungsempfindlichkeit:*		9,0%			
Luftdichtheit (zwischen Innen & Außen:)*		6,9%			
Bypass:		Ja; mit Bypass			

* Gemessen gemäß EN13141-8 Richtlinie (TZWL Prüfbericht M.85.09.204.AK, Februar 2016)

** Gemessen bei Peutz (Peutz Prüfbericht A3032-1-RA-001, Februar 2016)

Klassifikation ab 1. Januar 2016	
SEV Klasse ("Mittel Klimazone")	SEV in kWh/m²/a
A+ (höchste Effizienz)	SEV < -42
A	-42 ≤ SEV < -34
B	-34 ≤ SEV < -26
C	-26 ≤ SEV < -23
D	-23 ≤ SEV < -20
E (mindest Effizienz)	-20 ≤ SEV < -10

18. Recyclen



Keinesfalls über den Hausmüll entsorgen!

Gemäß Abfall-Entsorgungsgesetz folgende Komponenten einer umweltgerechten Entsorgung und-Verwertung über entsprechende Annahmestellen zuführen:

- Altes Gerät
- Verschleißteile
- Defekte Bauteile
- Elektro- oder Elektronikschrott
- Umweltgefährdende Flüssigkeiten und Öle

Umweltgerecht heißt getrennt nach Materialgruppen um eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung zu erreichen.

1. Verpackungen aus Karton, recycelbaren Kunststoffen und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe entsorgen.
2. Jeweilige landesspezifische oder örtliche Vorschriften beachten.



WOLF GmbH / Postfach 1380 / D-84048 Mainburg
Tel. +49.0.87 51 74- 0 / Fax +49.0.87 51 74- 16 00 / www.WOLF.eu
Anregungen und Korrekturhinweise gerne an feedback@wolf.eu.

612391-N